

A
U
S
S
T
E
L
L
U
N
G



des Kreises Bernkastel

vom 4.—14. Juni 1950

in Bernkastel-Kues

der Stadt des Doktorweins



Seit 1856

immer

Qualitätsware

immer

geschmackvolle Auswahl

immer

mäßige Preise

in Fertighleidung

und allen Textilwaren

JACOB *Astor* **K.-G.**

HAUS DES GUTEN EINKAUFES

BERNKASTEL-KUES

Ehrt Eure deutschen Meister!

Im Ringen friedlicher Kräfte um bessere Erkenntnisse und neue Formen war von jeher das Handwerk in führender Stellung und hat dies durch seine großen Meister des Mittelalters ebenso unter Beweis gestellt, wie durch sein unerschrockenes Eintreten für neue Formen im Wiederaufbau nach dem Zusammenbruch 1945.

In diesem Streben nach Vollendung liegt der tiefere Sinn der Ausstellung, die das Handwerk in Bernkastel-Kues veranstaltet.

Nicht Materie sondern Idee, nicht Gewinnsucht sondern Streben, nicht Vollendung sondern Schaffen sollen durch sie ihren Ausdruck finden.

„Dem Meister zur Ehr' — der Jugend zur Lehr'!“

Dr. Steinlein
Staatssekretär.

Ehre Deutsches Volk ¶

¶ Und hüte

Treulichst Deinen ¶

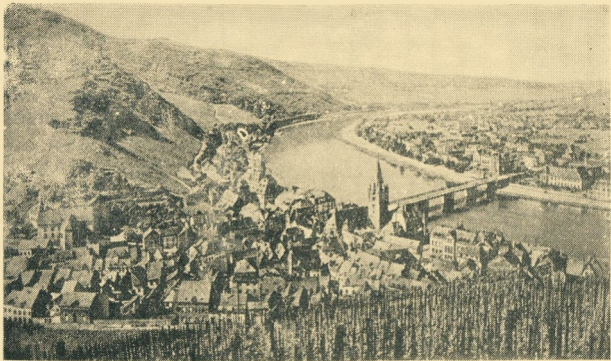
¶ Handwerksstand.

Als das deutsche ¶

¶ Handwerk blühte,

Blühte auch das ¶

¶ Deutsche Land



Bernkastel-Kues

Ausstellung des Kreises Bernkastel

Handwerk - Gewerbe - Zubringerindustrie

vom 4.—14. Juni 1950

Bernkastel an der Mosel

die Stadt des Doktorweins

Protector:

Landrat Hummelsheim, Bernkastel

Veranstalter:

Kreisinnungsverband Bernkastel-Kues

Gesamtleitung:

Kreisinnungsoberrmeister Freis - Geschäftsführer Hyar

Gestaltung des Kataloges:

Rolf Burmeister

Druck und Verlag Heinrich Oberhoffer, Bernkastel-Kues

Gelände:

Jugendheim - Kueser Schule

Industrie-Zelt

Frei-Gelände

O Heimat, *wie bist du so schön!*

So können mit Recht die von Bürgerstolz erfüllten Meister des Handwerks von Bernkastel ausrufen und zur rechten Stunde im Liede singen.

Hat ihnen doch die Geschichte im Wechsel der Zeiten ein Erbe erhalten, das zu bester Nachfolge verpflichtet.

In einer der schönsten Moselstädte zeigen sich die herrlichen Häuser der Bürger, die gut restaurierten Fachwerkbauten, das farbenfrohe Rathaus und der oft weinspendende St. Michaelsbrunnen. All das kündigt vom rechten Geist des Bernkasteler Handwerks, das im besten Sinne heimattreu geblieben ist.

Dieses segensvolle Erbe wird durch das Handwerk in Bernkastel auch heute noch vertreten und in der Handwerksschau unter Beweis gestellt.

Mögen meine besten Wünsche dieser Leistungsschau zum Erfolg verhelfen.

SCHMELZER

Präsident der Handwerkskammer
Trier.

Der Ausstellung Bernkastel 1950 Handwerk, Gewerbe und Zubringerindustrie zum Geleit!

Es war ein glücklicher Gedanke des Kreisinnungsverbandes, nach fast vierzigjähriger Unterbrechung in Bernkastel eine große Leistungs- und Werbeschau zu veranstalten.

Hasten und Jagen sind das Merkmal unserer Zeit. Fließband und industrielle Herstellung fast aller Verbrauchsgüter bedrohen das Handwerk. Manche Werkstatt wurde schon ein Opfer der „billigeren“ Massenware.

Die Ausstellung Bernkastel 1950 ist ein nicht zu übersehendes Zeichen für den ungebrochenen Lebenswillen einer unserer wirtschaftlich und kulturell bedeutendsten Berufsgruppen. Das Handwerk zeigt beste Wertarbeit. Die Bevölkerung kann sich von der Güte und Preiswürdigkeit handwerklicher Arbeit überzeugen. Die Zubringerindustrie ergänzt das Ausstellungsbild in begrüßenswerter Weise.

Gott segne das ehrbare Handwerk!

Walter Hummelsheim
Landrat des Kreises Bernkastel.

ZUM GELEIT!

Das Handwerk ist, geschichtlich gesehen, die Geburtsstätte der heutigen arbeitsteiligen Volkswirtschaft. Denn von ihm nahm das Unternehmertum und vor allen Dingen die gewerbliche Qualitätsarbeit seinen Ausgang. Auch heute noch sind, besonders auf dem Lande, das Handwerk und der gewerbliche Einzelunternehmer ein wichtiger, die übrigen Wirtschaftszweige belebender Faktor, wenn beide mit der Qualität und der Preiswürdigkeit der Leistung Weite des Blicks und gesunden Fortschritt verbinden.

Die Handwerks- und Gewerbeschau in der Kreisstadt Bernkastel-Kues in der Zeit vom 4. bis 14. Juni 1950 wird die Treue des Handwerks und des Gewerbes zu diesen Idealen unter Beweis stellen.

Namens der Stadt Bernkastel-Kues

Dr. Ley

Stadtbürgermeister.

DEM HANDWERK ZUM GRUSS!

Wenn das Handwerk des Kreises Bernkastel heute mit einer großangelegten Handwerkerausstellung an die Öffentlichkeit tritt, so ist damit eigentlich schon der Beweis erbracht, daß der Behauptungswille des hiesigen Handwerks eindeutig hervorgetreten ist. Besonders in den letzten Nachkriegsjahren hat das Handwerk eine sehr bewegte und schwere Zeitepoche überstehen müssen, um existenzfähig und leistungsfähig zu bleiben. Nach der völligen Zerrüttung Deutschlands war es das Handwerk, das mit allen verfügbaren Mitteln an die Arbeit ging, um fast aus dem Nichts wieder an der Aufbauarbeit aktiv mitzuwirken, dabei stets bemüht, handwerkliche Wertarbeit getreu seiner alten Tradition zu leisten. Voll Stolz kann die gesamte Handwerkerschaft auf die vergangenen Jahre zurückblicken und feststellen, daß es mehr als seine Pflicht getan hat.

Auch die Zukunft wird weiter im Zeichen friedlicher Aufbauarbeit und Aufbauwillens stehen, um damit der Allgemeinheit unseres Landes zu dienen.

Gott segne das ehrbare Handwerk.

FREIS
Kreisinnungsoberrmeister.



BERNKASTEL

Ein Kampftruf ist dein Name, Klang einer harten Zeit;
So steht dein schwarzer Turm auch am Gestade,
Ragt hoch die Burg aus deiner Reben Herrlichkeit
Gleich einer alten, längst verklungenen Ballade.

Doch still und lieblich wie ein zartes Minnelied,
So fein und kostbar wie ein Edelstein
Zierst du den Fluß, der sanft vorüberzieht
Und dir die Seele schenkt in deinem Wein.

Sie ruhet auch in jenem wohlgefügtten Haus,
Das vor der Brücke steht seit vielen hundert Jahren;
Aus jedem Fachwerkbau schaut sie heraus,
Die fromme Seele aller, die hier vor uns waren.

Dein stolzer Engelsbrunnen plätschert Tag und Nacht
Den hellen Strahl ins kühle Beckenrund hinein;
Wenn eine Mädchenhand beim Spiel ihm Ruh' gebracht,
Hört man das Rieseln dennoch silberfein.

Von allen Giebeln aus den bunten Balken klingen,
Erlauscht in abertausend Nächten der Vergangenheit,
Kann es nun auch aus ihnen selber singen:
Das Lied des Brunnens und der Ewigkeit.

Peter Kremer

BERNKASTEL-KUES

DIE SCHÖNE, ALTE MOSELSTADT

Von Peter Kremer

Kennen Sie die schöne, alte Moselstadt Bernkastel-Kues, die Heimat des Doktorweins, den Geburtsort des großen Nikolaus Cusanus? Wenn Sie diese Frage bejahen, dann brauche ich Ihnen nichts weiter zu sagen, dann gehören Sie vielleicht zu den Glücklichen, die hier beheimatet sind, oder zu jenen Tausenden, die alljährlich als Gast in diesem herrlichen und weinfröhlichen Herzen der Mittelmosel weilen, die immer wieder vom Heimweh zu diesem traulichen Städtchen hingezogen werden. Wenn Sie es aber noch nicht kennen, so muß ich Ihnen davon erzählen, damit auch Sie hier heimisch werden und es immer wieder besuchen zu Ihrer Freude und Erholung. Ich lade Sie herzlich zu einem Rundgang ein!

Mitten im Weingarten Gottes erblicken Sie das geschlossene altertümliche Stadtbild, überragt von der wuchtigen Burgruine Landshut. Wie fast alle Städte und Dörfer am Mosellfluß ist auch Bernkastel-Kues zweitausend Jahre alt; was es aber vor allen anderen auszeichnet, ist dies, daß jede Katastrophe und jeder Krieg, auch der letzte, von der ganzen reichen und bewegten Vergangenheit mehr übrig gelassen hat als anderswo, so viel, daß hier ein Bild des mittelalterlichen Städtchens wie ein lebendiger Stich Merians vor uns steht. Da ragt, wie ein Recke aus grauer Vorzeit, der tausendjährige Michaelsturm am Gestade neben der gotischen Gottesburg der Pfarrkirche hoch, da laufen sechs Straßen und Gassen mit vierhundertjährigen Fachwerkhäusern sternförmig zu einem reizvollen Marktplatz mit prächtigen Bürgerhäusern im Ring, dessen Mitte der Michaelsbrunnen vom Jahre 1606 wie ein kunstvoll gefaßter Edelstein ziert. Schauen Sie dahinter das feine Renaissance-Rathaus mit seinem einsäuligen Erker. 1608, gleich dem Brunnen, vom berühmten Trierer Künstler Hans Ruodrecht Hoffmann aufgerichtet. Betrachten Sie daneben das köstliche Spitzhäuschen von 1583, dem Hildesheimer Zuckerhut ähnlich, und nun blicken Sie vom Hügel der oberen Rathausecke durch das eiserne Filigranwerk des Brunnengitters über den Stadtpatron Sankt Michael auf der Brunnensäule hinweg in das heitere Spiel der Ornamente und Balkenzeichnungen an den Bürgerhäusern rundum, damit Sie den hellen Klang dieser schnörkeligen Altstadt sehen und hören. Jetzt schlendern wir durch die engen Gassen und bewundern die reichgeschnitzten alten Häuser, die gotischen Giebel, gediegene Haustüren mit feinlinigen Oberlicht- und Treppengittern, das Graacher-Tor in seiner malerischen Verträumtheit, und

dann besuchen wir die Pfarrkirche von 1390 mit ihren Kunstschätzen. Wir schreiten über die breite Uferstraße, die zwischen Altstadt und Fluß mit Hotels und Kaufhäusern, mit Verwaltungsgebäuden und Geldinstituten und Ämtern der Kreisstadt einen modernen Zug und ein vornehmes Gesicht von der Moselseite her verleiht. Ein helles Gestade mit Rasenplätzen, Zierbäumen und Ruhebänken am blauen Fluß gibt dem Stadtbild den freundlicheren Klang. Und dann gehen Sie mit mir über die neue Brücke zum Stadtteil Kues. Da steht gleich am andern Ufer wie eine reichentfaltete Blüte der sonnigen Landschaft das Sankt-Nikolaus-Hospital, die hochherzige Stiftung des Kardinals Nikolaus Cusanus, dessen Geburtshaus ein Stück aufwärts am Wasser wie eine graue Schifferburg erhalten ist. Edel wächst das Hospital, der Herzschrein der Heimat, das ehrwürdigste Haus der Mosellandschaft, mit seiner gotischen Kapelle aus dem bunten Gartenkranz. Wer es betritt, spürt es sogleich, daß hier seit 500 Jahren die Zeit ruht. In diese umfriedete Welt haben die Geschehnisse der Zeit keinen Zutritt, der Lärm bleibt draußen, der Friede einer klösterlichen Ordnung herrscht; seit 500 Jahren wird das Testament des Kardinals, ein Vermächtnis christlicher Barmherzigkeit, unverändert erfüllt, unter allen Stiftungen in Deutschland eine einmalige Kontinuität. Wir besuchen den Kreuzgang, die Kapelle mit dem kunstvollen Altarbild, in der das Herz des Stifters ruht, das Refektorium, das Kardinalzimmer, den fürstlichen Konventsaal der Rokokozeit, die Bibliothek, in der der Wissenschaftler über 300 Handschriften aus dem 9. bis 15. Jahrhundert mit farbenreichen Initialen und eine große Zahl von Erstdrucken bewundern und studieren kann. Dieses Nikolaus-Hospital erschließt wie mit einem Schlüssel die Seele des Moselkardinals, den Görres den größten Rheinländer genannt hat; es erschließt auch die Seele der Mosellandschaft und aller Moselleute.

Sie bleiben einige Tage unser Gast in Bernkastel-Kues. Dann kann ich Sie auch noch durch das alte Winzerdorf Kues führen, das voller Winkeligkeit und Wärme ist, und dann kann ich Sie auch noch in die Landschaft führen; denn Sie müssen auch durch die romantischen Seitentäler streifen und auf den Bergen über dem Städtchen stehen, auf der Burg Landshut, auf dem Olymp, über dem Doktorberg oder auf dem Kueser Plateau. Diese Landschaft gehört zum Bilde der alten Stadt, die weinreiche Moselschleife von Brauneberg bis Zeltingen, in deren Mitte das Dachgewinkel Bernkastels sich anschmiegt, von der Brücke an beiden Ufern festgehalten, vom bergfriedartigen Michaelsturm mit seiner klingenden Helmkrone an den blauen Himmel gebunden.

Viele kleine Kostbarkeiten sehen Sie in dieser mittelalterlichen Stadt. Sie müssen noch einmal rundgehen und neben den auffallendsten Sehenswürdigkeiten des Stadtbildes, neben dem Marktplatz, dem Rathaus, dem Michaelsbrunnen, neben den Fachwerkhäusern, der Michaelskirche und dem Nikolaus-Hospital, auch die kleinen zierlichen Köstlichkeiten in den Spitzweggassen beachten:

Heilige über Türen und Toren, eigenwillige Fensterrahmen und Türsturze, den Pranger am Rathaus, reichgeschnitzte Erker an den Fachwerkhäuschen, Wappen und Haussprüche über den Eingängen, prächtige Schlußsteine an den gotischen Gewölben, altdeutsche Ornamente, Fratzen und schnörkelige Tier- und Menschenmasken. Diese zahllosen Kunstzeichen des alten heimischen Handwerks gehören zum Antlitz dieser heiteren Weinstadt, der ein Dichter den Namen „Die singende Stadt“ gegeben hat.

Aber nun möchte ich Ihnen noch eines erzählen, und dieses Eine habe ich mit Absicht bis zuletzt aufgehoben: Wenn Sie Bernkastel-Kues entdeckt haben, wenn Sie glauben, sein trauliches Antlitz zu kennen, dann versuchen Sie auch, seine Seele zu finden. Diese Seele, die das Städtchen durchstrahlt und es am Leben erhält, ist der Wein. Der Weinduft, der zu allen Jahreszeiten über dem Städtchen und in seinen Gassen schwebt, gibt ihm ein unaufhörliches festtägliches Fluidum, ein unwägbares leichtfröhliches Lüftlein und Lüstlein.

Probieren Sie die Bernkastel-Kueser Kreszensen! Lassen Sie sich nieder in einer der altertümlich-gemütlichen Weinstuben, wo Sie der Wirt wie ein Freund berät. Fangen Sie an mit wohlfeilen, einfachen Weinen, die erfrischend Ihren Gaumen letzen werden. Und dann steigern Sie Ihre Wünsche, kosten und trinken Sie reihum alle Lagen durch! Die Kueser zuerst: den Weisenstein, den Herrenberg, den Kardinalsberg, den Königsstuhl! Sie werden darin den edlen, milden, würzigen, erdhaften Geist spüren, den Sie im alten Kues und im 500-jährigen Nikolaus-Hospital gebaut erlebt haben. Und in den Bernkasteler Lagen: Lay, Rosenberg, Johannisbrünchen, Amorphad, Badstube, Bratenhöfchen und endlich im königlichen Doktor werden Sie eine Freude trinken, einen Duft, eine feurige Kraft, eine Lebensfülle, die Sie verzaubert ahnen läßt, wie gesund und zufrieden solch ein Wein den Menschen machen kann.

Eile mit Weile: die Sage tut kund:

Hier ward ein Kurfürst am Weine gesund!

So steht es in Bernkastel zu lesen, und nur der, der diese Mahnung befolgt hat, weiß für immer etwas vom zeitlosen Gehalt dieser alten Stadt: nur dann haben Sie einen Hauch verspürt von ihrer wundervollen Reife. Und Sie wissen dann auch etwas von ihren Winzern, deren unermüdliche Arbeit und Streben es ist, ihrem Wein durch Zucht und Pflege eine immer höhere Kultur, einen noch vornehmeren Adel, eine letztmögliche Vollkommenheit zu geben.

Vielleicht entschließen Sie sich auch einmal, das weitberühmte und alte Weinfest am ersten Septembersonntag jeden Jahres mit der Bürgerschaft und den zahllosen Gästen des In- und Auslandes zu feiern — dieses große Volksfest der Mittelmosel mit seinem trachtenbunten Winzerfestzug, mit seinem Volkstreiben um den Marktbrunnen, aus dem dann naturreiner Wein fließt, wenn von

der Höhe die festlich beleuchtete Burgruine Landshut den Nachthimmel krönt. Und wenn Sie nach solchen sonnigen Ferientagen Abschied nehmen müssen, wird Ihnen der Weinduft ein bleibendes Lächeln ins Antlitz gezaubert haben, und sicherlich wollen Sie dann in Zukunft auch daheim ab und zu eine sorgenlose Stunde beim Bernkastel-Kueser Wein mit allen Sinnen genießen.



Das Neuerburg-Epitaph
an der Nordwand der Kapelle des Nikolaus-Hospitals in Kues.
Eines der vollendetsten Kunstwerke im Mose'raum
von Hans Ruprecht Hoffmann (1569)

DIE GESCHÄFTSSTADT BERNKASTEL-KUES

Als im Jahre 1291 der Ort Bernkastel zur Stadt erhoben wurde, war dies eine Anerkennung des aufstrebenden Bürger- und Gewerbegeistes, dem besondere Rechte verliehen wurden und dem besonderer Schutz gewährt werden mußte. Bernkastel, dem seit 1905 der Stadtteil Kues eingemeindet ist, hat diesen soliden Bürgergeist bewahrt und vermehrt, das kaufmännische und gewerbliche Streben ist bis zur Gegenwart immer stärker gewachsen, so daß Bernkastel-Kues heute eine namhafte Geschäftsstadt zwischen Trier und Koblenz ist, die Einkaufsstadt für die Mittelmosel, den anliegenden Hunsrückteil und die Südeifel. Hier kreuzen sich die Straßen: Die Moselstraße, die Eifelstraße, die Hunsrückstraße; drei Bahnhöfe hat die Stadt von 5500 Einwohnern; sie ist der natürliche Einkaufsplatz nicht nur für den gleichnamigen Kreis, dessen behördlicher Mittelpunkt sie ist, sondern darüber hinaus auch für die angrenzenden Gebiete, weil der gediegene Geschäftsgeist ihrer Kaufleute, ihr rühriger Unternehmungsmut, die zuvorkommende und freundliche Aufnahme und Behandlung der Kundschaft, die reiche Auswahl der Warenbestände, die konkurrenzfähig billige Preisforderung landauf und landab bekannt sind.

Es sind natürlicherweise zuerst die Weinhandelsfirmen, die in Bernkastel-Kues ihren Sitz haben und die die Stadt zu einem ersten Umschlagplatz für Mittelmoselweine machen; es sind dann alle die Geschäfte, die mit dem Weinbau unmittelbar zusammenhängen, sei es mit dem Weinproduzenten, sei es mit dem Weinkonsumenten. Hier kauft der Winzer seine Werkzeuge und seine Spritzmittel ein, und unter den Weintrinkern haben die alten, stilvollen Bernkasteler Weinstuben einen guten und weiten Ruf, wie die vielen Hotels und Gaststätten durch preiswerte und doch gepflegte Bewirtung einem Fremdenverkehr dienen, der in normaler Zeit rund 50 000 Gäste jährlich zu betreuen hatte.

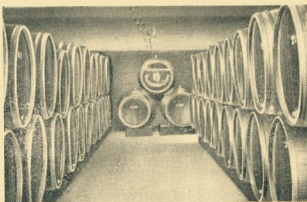
Der alte Stadtteil Bernkastel entwickelt sich mehr und mehr zur reinen Geschäftsstadt, zu einer City, während Neu-Kues das neue Wohnviertel ist. Allerdings hat auch Kues Geschäfte aller Art: Gaststätten, Lebensmitteläden, Läden mit Bekleidungs- und Haushaltwaren, Landesproduktenhandlungen, Kellereiartikelgeschäfte, Gärtnereien, Baubetriebe, eine leistungsfähige Brauerei, nicht zuletzt eine Sektellerei mit hochwertigen Erzeugnissen; aber die ältesten und zahlreichsten Geschäfte hat Bernkastel.

Das Gestade ist eine breite, vornehme Hotelstraße, dazwischen stehen Textilhäuser mit altem Ruf. In der Brückenstraße, rund um den Marktplatz, in allen Straßen und Gassen der alten lebendigen Bürgerstadt steht Geschäft an Geschäft. Hier herrscht werktags ein blühendes Leben, und sonntags beherrschen die

Omnibusse und Personenwagen mit auswärtigen Besuchern das Stadtbild. Man spürt die alte Marktstadt, hier ist eine Landschaft hineingewachsen, deren natürlicher Handelsplatz diese Stadt ist. Alles ist hier zu kaufen, preiswert und in erster Qualität, gediegen und modern.

Neben dem rührigen Kaufmannsstand schafft ein Handwerkerstand, der in allen Branchen Qualitätsarbeit leistet. Vom ältesten bodenständigen Handwerk des Küfers bis zum zeitgemäßen Radio- und Autoreparateur sind alle Handwerke vertreten. So ist in der Verbundenheit von Kaufmannschaft und Handwerkerschaft in Bernkastel-Kues ein Bürgerstand groß geworden, der neben dem Weinbau das wirtschaftliche Rückgrat der Stadt bildet, der ihre Existenz ermöglicht, der ihr Gesicht geformt hat und es heute noch prägt, der seine Aufgabe als Vermittler zwischen Stadt und Land, zwischen Produzent und Konsument, zwischen Bürgern einerseits und Arbeitern, Beamten, Winzern und Bauern andererseits auch weiterhin als Dienst an der Volksgemeinschaft erfüllen wird.

Peter Kremer



Das unterirdische Bernkastel

DAS ERLEBNIS EINES JUNITAGES

von Heinz Wendenburg

Es ist ein Junimorgen wie jeder andere. Noch ist die Sonne wolkenverdeckt und läßt alles in einem trüben Grau erscheinen. Allmählich erwacht die Natur aus ihrem nächtlichen Schlaf, um sich einem neuen Tag in ihrem kurzen Leben entgegenzustrecken. Zu beiden Seiten der Straße liegen die Felder, die sich wie große bunte Tücher über die Landschaft breiten. —

Noch herrscht wenig Verkehr auf dieser Straße, auf der wir mit unserem Volkswagen in schnellem Tempo unserem Ziel entgegenfahren. Und dieses Ziel ist die Mosel — das Bernkasteler Land!

Frankfurt liegt schon lange hinter uns. — Immer neue Landschaftsbilder tauchen auf, um wenige Sekunden später am Wagenfenster vorbeizuhuschen, weiter und weiter zurückfallen, bis sie unsichtbar werden. Während wir in Betrachtungen versunken sind, summt der Motor sein eintöniges Lied, begleitet von dem Singsang der vier Gummiräder, die eilig über den Asphalt gleiten. Die vibrierenden Scheiben wehren sich gegen den zudringlichen Luftstrom, der sich als frecher Eindringling gegen sie preßt. —

Bäderstadt Kreuznach. — Häuserfronten und Sehenswürdigkeiten schieben sich wie eine große Kulisse am Wagenfenster vorbei. Als wir wenig später Kirn, die Stadt des Leders und der Steinindustrie passieren, sehen wir die Menschen zu ihren Arbeitsplätzen eilen. Das tätige Schaffen dieses Tages hat seinen Anfang genommen. Hinter Rhaunen, wo wir einen Blick auf das schöne alte Rathaus geworfen haben, durchfahren wir die hügelige Landschaft des Hunsrück, die sich in ihrer stillen sonnenüberfluteten Pracht unseren Blicken darbietet. Nadel- und Laubwälder bestimmen diese Landschaft. Hinterm Wald — so sagen wohl die Einheimischen — taucht Kempfeld auf, das durch seine Edelsteinindustrie bekannt geworden ist. Von dort geht es nach Morbach. Von diesem bekannten Höhenluftkurort des Hunsrück haben wir einen herrlichen Weitblick. Unwillkürlich hat man den Wunsch, hier einige Ferientage zu verleben. Dann hätte man auch Zeit, die Bildhauer, die Sägewerke und Schreinereien mal zu besuchen, die hier ansässig sind. Doch in schneller Fahrt geht es auf den Höhen des Hunsrück weiter. Schon sind die ersten Häuser von Thalfang zu sehen. Dieses Stückchen Erde zeugt davon, daß hier eine gesunde Landwirtschaft zu Hause ist. — Später erfahren wir noch, daß der Handwerkerstand in nichts nachsteht. —

Noch ein letztes Mal haben wir einen Blick auf das hügelige Gelände des Hunsrück getan, bevor sich ein völlig neues Land-

schaftsbild vor uns ausbreitet. Aus dem Tal grüßt zu uns die Mosel herauf, die gemächlich wie ein silbriges Band dahinfließt und dem Charakter dieser Gegend ihr Gepräge verleiht. In schöner Harmonie sind Strom, Weinberge, Dörfer und Menschen hier miteinander verbunden und im Wandel der Jahrhunderte zu einem untrennbaren Ganzen geworden. —

In Neumagen, dem ältesten Weinort Deutschlands, haben wir für eine kurze Weile unsere Fahrt unterbrochen, um am ältesten Weinort und Fundort des „Römischen Weinschiffs“ eine Rast bei einer guten Flasche Moselwein einzulegen. Nicht lange können wir bleiben, denn wir wollen heute noch vieles von der Mosel sehen. Unser kleiner Volkswagen hat sich wieder in Bewegung gesetzt und es geht längs der Mosel nach Mülheim. Hier erinnert mich mein Begleiter daran, daß der Mülheimer „Zeppelin-Wein“ damals in Luftschiffen getrunken wurde. Ein guter Tropfen Mülheimer hoch in den Lüften, über dem Ozean — über der ganzen Welt. Dieser Gedanke schießt mir unwillkürlich durch den Kopf, als wir durch diesen Ort fahren. — Am Ufer müssen wir einen Augenblick auf die Ponte warten, die uns nach Lieser übersetzen soll. Und so habe ich noch eine Weile Zeit, meinen Gedanken nachzuhängen, die sich mit Luftschiffen, Ozeanen und Moselwein beschäftigen. Auf der Ponte schwimmen wir dann mit unserem Wagen über die Mosel. Zum Nachdenken ist jetzt keine Zeit mehr, weil es immer etwas Neues und Schönes zu sehen gibt — und in diesem Augenblick ist es Schloß Schorlemer. Schorlemer, das nicht nur Schloß, sondern auch Weingut ist; ein ganz bekanntes sogar. Nun fahren wir auf der anderen Seite der Mosel, an Weinbergen vorbei, aus denen uns Moselanerinnen grüßend zuwinken. Wie froh man durch eine Landschaft gestimmt werden kann, habe ich in diesem Augenblick so richtig empfunden.

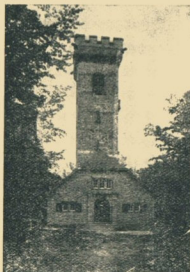
In Kues herrscht Hochbetrieb. So wie wir kamen viele Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung zur Handwerksausstellung, die in der Schule und im Jugendheim, sowie auf dem Freigelände eine Fülle von Dingen zeigt, die handwerkliches Können hervorbrachte. Aus dem gesamten Kreisgebiet von Bernkastel haben die Handwerker ihre von ihnen gefertigten Sachen hier zusammengetragen, um sie der Öffentlichkeit zu zeigen. Während unser Volkswagen draußen steht und sich von der Fahrt ausruht, gehen wir von Stand zu Stand und mit uns noch viele andere Menschen — Alte und Junge, Fremde und Einheimische. —

Ist es der Gesamteindruck gewesen, der in mir einen seltsamen und doch schönen Gedanken auslöste? Ich weiß es nicht mehr wie es kam, daß plötzlich Dinge und Menschen um mich versanken und ich als Gast in den Werkstätten weilte, in denen ich fleißige Hände unermüdlich schaffen sah, um das zu formen und zu fertigen, was die Ausstellung zeigt — formvollendete handwerkliche Kunst. Von allen Werkstätten des Hunsrück und der Mosel möchte ich sie erzählen, von ihren Meistern, Gesellen und Lehrlingen. Stumm und unbeweglich stehen sie da, die sauberen Arbeiten, doch Werke loben

ihre Meister — fordern Anerkennung des Handwerks, nicht nur jetzt, in diesem Augenblick, sondern für alle Zeiten, weil es in jahrhundertalter Überlieferung mit der Geschichte unseres Volkes verwachsen ist. — Ähnliche Gedanken bewegten mich, als ich auf dem Markt in Bernkastel stand und mit meinen Blicken den Michaelsbrunnen und die alten Fachwerkbauten grüßte, die fleißige Handwerker im vorigen Jahrhundert dort entstehen ließen. Mit ihnen lebt hier eine alte Zunft weiter und erinnert unwillkürlich auch an die anderen Zünfte der Schiffer, Leineweber, Gerber und Färber, die es hier einmal gab, in diesen traulichen Winkeln und Gassen des schönen Städtchens Bernkastel. Von der Brücke aus schau ich noch einmal zurück auf diese Perle der Mosel mit ihren Weinbergen und der Burg Landshut, um dann die Heimfahrt anzutreten.

Es fängt schon an zu dunkeln, als wir durch Wehlen fahren, dabei schnell noch einen Blick auf Graach werfend, das auf der anderen Seite der Mosel liegt. An der Ruine der Rosenburg vorbei, deren Silhouette sich am Abendhimmel abzeichnet, geht es nach Zeltingen, wo wir den Kreis Bernkastel verlassen, um dann über Traben-Trarbach in die Nacht hineinzufahren, nach Hause. —

Es war ein bleibendes und schönes Erlebnis, was noch lange in mir nachklingen wird — das Erlebnis eines Junitages!

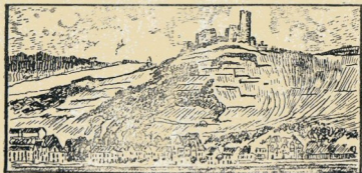


Erbeskopf mit Aussichtsturm

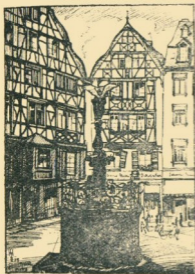
Sehenswürdigkeiten



Das Rathaus (links)
ein prächtiges Werk der deutschen Spätrenaissance
(vollendet im Jahre 1606)



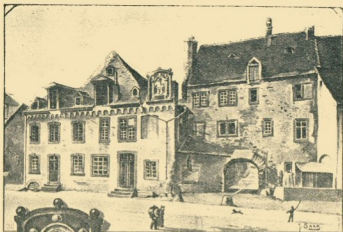
Burg Landshut
Erste Burg an der Pforte des Hunsrückgebirges (Im 7. Jahrhundert erbaut)



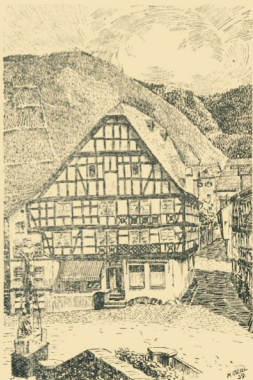
Der Michaelsbrunnen
die Zierde des Marktplatzes
Eine Kostbarkeit unter den
heimischen Kunstdenkmälern.
Ein Kleinod im Moseltal (1606).

Der Michaelsturm
am Bernkasteler Gestade, im
Volksmunde auch der tausend-
jährige Turm genannt.

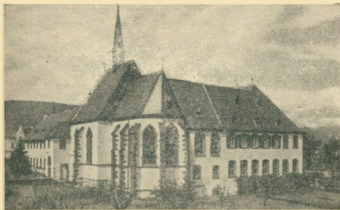




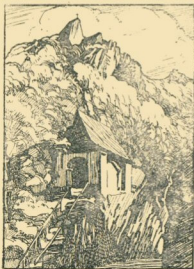
Das Cusanushaus
Geburtsstätte
des Kardinals
Nicolaus Cusanus



Schöner
Fachwerkbau (1620)
Am Kreuz



St. Nicolaus-Hospital
(Cusanusstift)



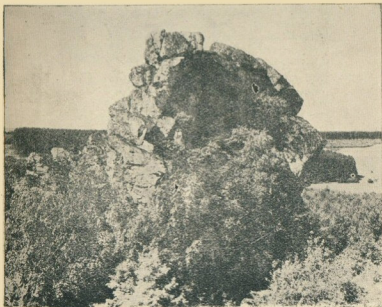
Die Tinkel-
(Maria-Hilf-)Kapelle
im Tiefenbachtal



Zeltingen an der Mosel



Morbach (Hunsrück)



Berger Wacken, Felsgruppe bei Berglicht (Hunsrück)

VOM BERNKASTELER DOKTORWEIN

Von Karl Christoffel

Burg Landshut schaut bekümmert drein,
In Nebelgrau verhangen.
Der Kurfürst droben liegt in Pein
Von Fieberglut umfängen.
Ob bittere Tränke ungezählt
Doktoren auch verschreiben.
Wer könnt' den Tod, der Wache hält,
Von seiner Tür vertreiben?
Von Ort zu Ort die Kunde dringt,
Daß der erlauchte Kranke
Jedwedem lohnt, der Heilung bringt,
Mit reichem Fürstendanke.
Auf seiner Burg ein Rittergreis,
Als er den Fall vernommen,
Spricht: „Wo kein Kraut mehr Hilfe weiß,
Soll mein Rezept ihm frommen.
Ein Tränklein gegen jede Plag
Kenn' ich seit fünfzig Jahren,
Das mich vor Leibesungemach
Getreulich tät bewahren.“
Er steigt zum holzumfaßten Quell
Im tiefen Keller drinnen,
Entzapft ein handlich Fäßchen schnell
Und eilt mit ihm von hinnen.
Schon tritt zum Kurfürst er herein
Und setzt sein Fäßchen nieder:
„Was brauch't's Mixturen und Arznein,
Das hier macht heil euch wieder!
Es ist Bernkastler Rebensaft
Und das vom allerbesten;
Seit Jahr und Tag schon seine Kraft
Kuriert mir die Gebresten.
Probiert es, Herr, mit dem einmal,
Ob ihm das Fieber weiche,
Erlaubt, daß ich euch den Pokal
Des rechten Doktors reiche.“
Der Kurfürst denkt, was nahe liegt,
Das Beste sei mitunter,
Trinkt, bis des Fäßchens Quell versiegt
Und wird gesund und munter,
Dem Hochgewächs, das lobesam
die Krankheit ihm vertrieben,
Seit jenem Tag der Ehrennam'
Des „Doktors“ ist geblieben.



Ja, das hat die Mosel so an sich

Von Theo Berg

Bist einmal entlang du gezogen
Der Mosel grün schimmerndem Band,
Dann bleibst du ihr ewig gewogen
Dem Märchen im rheinischen Land.
Sie lockt und schmeichelt sich an dich,
Schaust du auch im Bilde sie bloß.

∴ Ja, das hat die Mosel so an sich,
Die Mosel läßt keinen mehr los. ∴

Und schenkt eine liebliche Kleine,
Ein Kind von der Mosel dir ein,
Dann ist's dir, als ob mit dem Weine
Die Sonne ins Herz zöge ein.
Das Glück zieht in seinen Bann dich,
Und selig lallst du dann bloß:

∴ Ja, das hat die Mosel so an sich,
Die Mosel läßt keinen mehr los. ∴

Sih'st dort du in heimlicher Laube
Und schlürfst, was die Sonne gekocht,
So kommt an den Wein dir der Glaube,
Wenn du ihn auch sonst nicht gemocht.
Vom Becher nicht trennen kann man sich;
Herrgott, schmeckt das Weinchen famos.

∴ Ja, das hat der Mosel so an sich,
Der Mosel läßt keinen mehr los. ∴

Bernkastel-Kues

das schöne, alte Moselstädtchen, die Heimat des Doktorweins bietet:

Dem abgehetzten Menschen unserer Zeit:

Ruhe und Erholung in einer alten Kulturlandschaft, Spaziergänge im Moseltal und durch wildzerklüftete Gebirgslandschaft; Sonne, Wasser, Wiesen und Wald. Moderne Hotels, vornehme Weinstuben, gediegene Gasthäuser und Privatheime.

Dem Freund der Geschichte und der Kunst:

Ein mittelalterliches Städtchen mit hundert Spuren der Geschichte, kostbaren Denkmälern der Kunst, vor allem auf dem Marktplatz und in dem St. Nikolaus-Hospital mit seiner weltberühmten Bibliothek, mit architektonisch überragendem Kreuzgang und Kapelle.

Dem Wassersportler:

Strandbad, Zeltlagerplätze, Paddeln und Rudern.

Dem Wanderer:

Mosel- und Höhenwanderungen, Ausflüge in die Eifel (zu den Maaren) und in den Hunsrück (Erbeskopf, höchster Punkt der Rheinlande).

Dem Freund des Moselweines:

Qualitätsweine Bernkastel-Kueser Lagen vom guten Trinkwein bis zur feinsten Trockenbeereauslese.

Vielleicht entschließen auch Sie sich, das weitberühmte und alte WEINFEST am 1. Samstag — Montag im September jeden Jahres mit der Bürgerschaft und den zahllosen Gästen des In- und Auslandes zu feiern — dieses große

VOLKSFEST DER MITTELMOSEL

mit seinem Volkstreiben um den Marktbrunnen, aus dem dann naturreiner Wein fließt, wenn von der Höhe die festlich beleuchtete Burgruine Landshut den Nachthimmel krönt.

Wenn Sie nach solchen weinfrohen Festtagen von Bernkastel-Kues Abschied nehmen, wird Ihnen der Weinduft ein bleibendes Lächeln ins Antlitz gezaubert haben. Dann werden Sie sicherlich auch in Zukunft daheim ab und zu eine sorgenlose Stunde beim Bernkastel-Kueser Wein im Kreise Ihrer Familie genießen wollen.



Graach an der Mosel

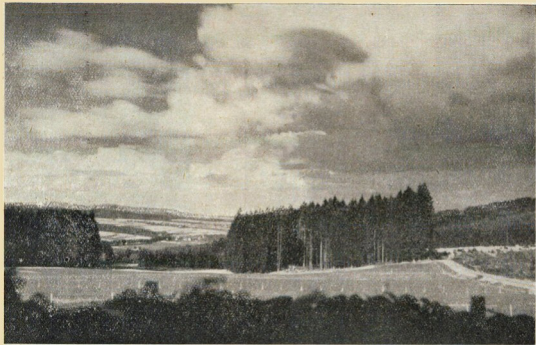
Der Weinort Graach gehört zu den besten Weinorten der Mittelmosel. Er liegt am rechten Moselufer, 2 km von der Kreisstadt Bernkastel-Kues. Station der Moseltalbahn. Von der Bundesbahnstation Bernkastel-Kues $2\frac{1}{2}$ km moselabwärts zu erreichen. Die spätgotische Kirche mit Renaissance-Portal, erbaut im Jahre 1601, überragt weithin den Ort. Hoch oben am Berghang liegt die Graacher Schäferei, eine zum Ort gehörige Siedlung.

Zur Gemeinde Graach gehört auch der Josefshof, ein altes, berühmtes Weingut. Es liegt auf dem Weg zwischen Graach und Wehlen und hat seinen Namen von seinem ehemaligen Besitzer Joseph Hein. Dieses Weingut wurde schon im Jahre 975 von Otto II. der Abtei St. Martin in Trier bestätigt. Heute befindet es sich im Besitz des Grafen von Kesselstatt.

Der Graacher Wein ist in seinem Charakter voll, wuchtig, männlich und bedarf eines längeren Faßlagers als die anderen Weine. Er zeigt seine Feinheiten in vollkommenem Maße erst auf der Flasche.

Das Weingelände umfaßt 134 ha mit den vorzüglichen Lagen: Himmelreich, Domprobst, Abtsberg, Lilienpfad, Kirchlay, Bistum, Münzlay und Goldwingert.

Graacher Domprobst, Abtsberg und Himmelreich stehen den besten Weinen der Mosel gleich.



Blick auf das Amt Kempfeld
gesehen von Hüttgeswasen, dem höchsten Luftkurort der Rheinlande (ca. 700 m ü. M.)

Besucht den schönen Amtsbezirk

Kempfeld

das beliebte Ziel des Fremdenverkehrs im

Idarwald

Die gesunde Höhenlage (650 m), preiswerte Pensionen, sehenswerte Ausflugsziele in der nächsten Umgebung, wie Wildenburg, das Tal des Idarbaches, die romantischen alten Schleifen - die Vorgänger der heute noch ansässigen Achat- und Edelsteinindustrie -, die Festung, der Ringkopf, das Allenbacher Schloß, der Erbeskopf und die weiten Wälder mit ihrem Wildreichtum lassen die einmalig herrliche Höhenlandschaft wie selten eine zur Ausspannung und Erholung geeignet erscheinen.

Bahnanschluß Idar-Oberstein

mit Postautoanschluß Kempfeld.

Außerdem Postautoverbindung nach Bernkastel, Trier u. a.

Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt Kempfeld (Kreis Bernkastel) · Telefon Kempfeld 01 u. 02.

Forsthaus Wildenburg

Fernr. Kempfeld 50

Das Ausflugsziel aller Fremden

Gemütlicher Aufenthalt - Gute Küche - Gepflegte Getränke

Gasthaus - Pension Schmidt

Hellertshausen-Hodwald, Telefon Kempfeld 92

Zimmer mit fließ. Wasser - Garagen

Ruhe und Erholung bietet:

Gasthaus Deßbesell, Bruchweiler

Zimmer mit fließ. Wasser

Mäßige Preise

Telefon Kempfeld 42

Am Fuße von Wildenburg und Kirschweiler Festung

HOTEL DIEHL

FREMDENPENSION

Katzenloch b. Idar-Oberstein

Idyllig gelegener Weiler am Idarbach inmitten grüner Matten und dunkler Tannenwälder.

Gute Verbindung nach Oberstein—Birkenfeld—Bernkastel—Traben-Trarbach

Telefon Kempfeld 40

Garagen

Gasthaus Erhard ,Allenbach

Fremdenpension

Gute Küche

Mäßige Preise

Gasthaus Masserer, Wirschweiler

Gepflegte Getränke

Gute Küche

Gesellschaftszimmer

Fremdenzimmer

Mäßige Preise

Hotel zum Hochwald, Allenbach

Besitzer Karl H. Sauer

Kr. Bernkastel

Fernruf Kempfeld 56

Bahnstation Idar-Oberstein

Postauto Idar-Oberstein und Bernkastel bis Allenbach

Gasthof zur Deutschen Eiche Allenbach

Besitzer: A. Vohl

Telefon Kempfeld 70

Bekannt gute Küche

Fremdenzimmer

Pension

Garage

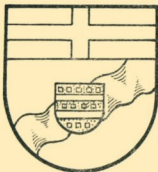
Mittelpunkt

alteingesessener leistungsfähiger

Handwerks- und Gewerbebetriebe

ist

Morbach im Hunsrück



Aufstrebende Industrie und gesunder

Kaufmannsstand

Tradition als Marktort

Im Schnittpunkt der Hunsrück-Höhenstraße
Trier-Koblenz und der Straße Saarland-Bir-
kenfeld-Bernkastel und an der Bahnlinie
Boppard (Rhein)-Simmern-Hermeskeil-Trier

Verkehrsknotenpunkt

In gesunder Höhenlage (450 m) und wald-
reicher Umgebung mit guten Hotels, Gast-
häusern und Fremdenpensionen

Stätte der Erholung und Genesung

Sommer- und Winteraufenthalt mit Sport-
möglichkeiten)

Fachgeschäft für Lacke - Farben - Tapeten - Pinsel - Arti-Beizen und Polituren
sowie Maler- und Schreinerbedarfsartikel zu günstigen Preisen.

Walter Bechtel, Morbach/Hunsrück • Telefon 276

Mechanische Bau- und Möbelschreinerei

JOSEF ERTZ

Sarglager und Leichenüberführung

MORBACH Telefon 239



Stefan Flesch, Morbach

Lederfabrik

Mitglied des Altgerberverbandes

Rein eichengegerbte Vache- und Sohlleder
Waterproofleder, Elkleder, Rindleder
Feinleder

Hotel Dietz, Morbach

Gute bürgerliche Küche

Gepflegte Getränke

Bundeskegelbahn

Peter Kramp, Morbach/Hunsrück

Radio- und Elektro-Fachgeschäft

Elektr. Kraft- und Lichtenanlagen - Elektr. Haushaltgeräte - Beleuchtungskörper
Reparatur-Werkstatt
Elektr. Wildschuß- und Weidezäune
Privat-Telefon-Anlagen

August Schmaus Elektro-Installation für Licht u. Kraft

Morbach

Ruf 259

Elektro- und Radio-Geschäft

Der richtige Weg bei Ihrem Einkauf

führt immer zu uns

TEXTILHAUS

Maßenbach & Co.

Kirn/Nahe

Morbach/Hsr.

Kempfeld/Nahe

Molkereigenossenschaft

Morbach Bez. Trier

e. G. m. b. H.

Moderner Molkereibetrieb des Hunsrücks

JOHANN FUNK, MORBACH

Hauptstraße · Telefon 169

Gemischwarengeschäft

Textilwaren

Kolonialwaren

Feine Maßstrickerei

Telefon:
Morbach 229

Schmitz-Bohn, Hundheim

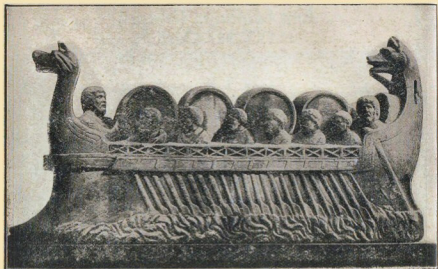
Hat Ihnen die Ausstellung des Kreises Bernkastel 1950 gefallen, dann schreiben Sie an die Ausstellungsleitung.

Amt Mülheim (Mosel)



Mülheim, im Hintergrund die berühmten Weinberglagen im Brauneberg der gleichnamigen Gemeinde.

An den Ausfallorten von Eifel und Hunsrück liegt das Amt Mülheim mit den Moselgemeinden Mülheim, Aniel, Brauneberg, Burgen, Filzen, Veldenz, Wintrich und der Hunstücker Gemeinde Gornhausen. Die Moselgemeinden sind bekannt durch ihre hervorragenden Weine in den besten Lagen der Mittelmosel. Seit altersher wird hier bedeutender Weinhandel betrieben. Darüber hinaus bietet das Amt Mülheim Erholungssuchenden in landschaftlich reizvoller Gegend mit behaglichen Gaststätten beste Unterkunft und Verpflegung. Herrliche Wälder mit malerisch tief eingeschnittenen Tälern locken zu Ausflügen, insbesondere zur romantischen Burgruine Veldenz und dem in 600 m Höhe idyllisch gelegenen Gornhausen.



Amt Neumagen

Geschichtlich uralter bedeutsamer Boden mit großartigen steinernen Zeugen aus Bronzezeit, römischer und frühchristlicher Zeit. Weltbekannte Moselweine der Gemarkungen Neumagen („Engelgrube“), Dhron („Dhronhofberger“) und Niederemmel („Piesporter Lay“).

Die Lieblichkeit und Romantik der Mosellandschaft bei „Noviomagus“, schon von dem römischen Dichter Ausonius besungen, reizvolle Täler, so das Dhrontal, stille Höhenwege durch fruchtbare Auen und schattige Wälder mit herrlichen Ausblicken bringen Erholung und Entspannung. Freundliche Gaststätten und Pensionen, die allen Ansprüchen auch des verwöhnten Geschmacks gerecht werden, laden zum Besuch ein.

Badestellen - Sportplätze - Angelsport - Kanustationen.

Hotelnachweis: Amt Neumagen.

Rhauenen

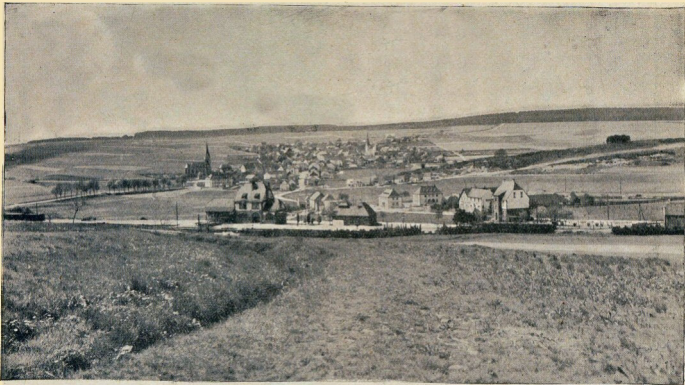
weitbekannter Ort der
Ruhe und Erholung

im Hunsrück

Im Tale gelegen (324 m)
am Fuße des Idarkopfes (730 m)
Inmitten romantischer Berge
und ausgedehnter Waldungen
mit forellenreichen Bächen.

Freibad

Fließendes Wasser
Ausgangspunkt für herrliche Wanderungen
in Berg und Wald



Thalfang

Thalfang

Der Amtsbezirk Thalfang, an der äußersten Südwestecke des Kreises Bernkastel gelegen, umfaßt 17 Dörfer mit 5000 Einwohnern. Hauptverkehrswege sind die Hunsrückhöhenstraße, die Provinzialstraßen Thalfang—Birkenfeld—Oberstein, Thalfang—Dhron (Dhrontalstraße) und die Eisenbahnlinie Hermeskeil—Simmern—Boppard. Die Bahn wird im Sommer 1950 wieder den Verkehr aufnehmen. Omnibuslinien verkehren nach Morbach, Koblenz, Hermeskeil, Trier und Neumagen.

Die höchste Erhebung auf dem linken Rheinufer, der Erbeskopf (816 m N. N.) beeinflusst das Klima der in durchschnittlicher Höhe von 450—500 m N. N. an seinem Fuße liegenden Ortschaften. Höhenluft, schöne Wälder und Ausflugsmöglichkeiten geben der Gegend gute Eigenschaften für Erholungsaufenthalte. In erster Linie sind hier die Gemeinden Thalfang, Deuselbach und Immert zu nennen, die gute Gasthöfe aufweisen. Das Skigelände am Erbeskopf ist für den Wintersport zu nennen.

Der Hauptverwaltungszweig ist die Landwirtschaft. Industrie ist nur wenig vorhanden. (Molkerei Thalfang, Kyanisierwerk A. v. Hammerstein, Ton- und Ziegelwerk Thalfang Sägewerk Gebr. Resch in Berglicht und St. Nikolausquelle in Malborn.)

Das Gewerbe in Thalfang ist weit über den Amtsbezirk hinaus bekannt. In den Dörfern wirkt auch ein solider und tüchtiger Handwerkerstand.

Infolge seiner abgeschiedenen Lage ist der Amtsbezirk mit seiner schönen Landschaft noch nicht sehr bekannt. Die steigenden Besuchsziffern lassen aber die Hoffnung aufkeimen, daß auch der Fremdenverkehr seine ihm zustehende Bedeutung erhält.

(Auskunft beim Amt Thalfang, Fernsprecher 59.)



Zeltingen

der Weinort im Herzen
der Mittelmosel

Seine edelsten Spitzenweine sind Zeltinger
Schloßberg, Sonnenuhr, Rotlay und Himmelreich



ALBERT KOCH K.G.

Bernkastel-Kues, Telefon 290 und 578

das

Spezialhaus für Weinbau und Landwirtschaft

beliefert Sie seit 67 Jahren

prompt - reell und preiswert

in

Kunstdünger

Pflanzenschutzmittel - Bast

Futtermittel - Koch- u. Viehsalz

Mehl - Weinzucker

Kohlen - Koks - Briketts

An der Mittelmosel seit Generationen - auch in Ihrer Familie - die Firma



Sauerstoff- und Industriegas-Werk ^{G. m. b. H.}

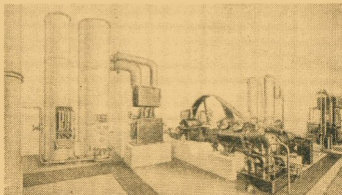
Fernruf: 3658

Trier

Luxemburgerstr. 86-90

Unser Auslieferungslager im Ort: **J. B. Coblenz**, Spedition

Bernkastel-Kues, Cusanusstraße · Ruf: 241



Teilsicht unserer Sauerstoff-Erzeugungsanlage



KOBLENZ · SCHLOSS-STRASSE 36 · TELEFON: 3872

TRIER · SÜDALLEE 6 · TELEFON: 4224

SPERRHOLZ

FURNIERE

HOLZFASERHARTPLATTEN

HOLZFASERDÄMMPLATTEN

SPERRHOLZTÜREN

MÖBEL-PASSEILE

ANLIEFERUNG DURCH EIGENE LASTWAGEN

Führer durch die Ausstellung des Kreises Bernkastel

Inhaltsangabe

Die Innung, die Stütze des Handwerks

Von Geschäftsführer Hyar.

Die Aussteller in alphabetischer Folge

Skizze des Ausstellungsgeländes

Das Handwerk:

Bäcker	Klempner und Installateur
Bauhandwerk	Küfer
Bekleidungshandwerk	Kürschner
Schneider	Kraftfahrzeughandwerk
Schneiderin	Maler und Anstreicher
Putzmacherin	Photograph
Buchbinder	Sattler und Polsterer
Dachdecker	Schlosser
Elektrohandwerk	Schmied
Fleischer	Schreiner
Friseur	Schuhmacher
Gärtner	Uhrmacher
Glockengießer	

Der Blumenschmuck am Eingang Kueser Schule wird von der Gärtnerei Klein, Bernkastel-Kues ausgeführt.

Der Blumenschmuck am Eingang Jugendheim wird von dem Blumenhaus Wilh. Wilhelmus, Bernkastel ausgeführt.

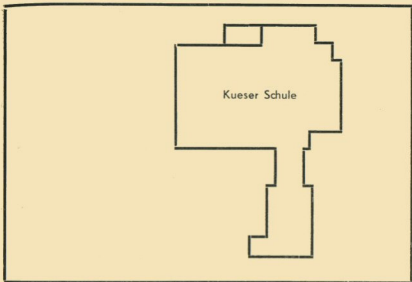
Der Blumenschmuck für die Gesamtausstellung wird von den nachstehenden Gärtnern von Bernkastel-Kues und Zeltingen übernommen:

1. Jos. Mock, Bernkastel-Kues, Gärtnereibetrieb u. Blumenhaus
2. Jos. Mischke, Bernkastel-Kues, Gärtnereibetrieb
3. Albert Klein, Bernkastel-Kues, Gärtnereibetrieb
4. Wilh. Wilhelmus, Bernkastel, Blumengeschäft
5. Hans Polig, Bernkastel-Kues, Gärtnerei.
6. Peter Schädler, Zeltingen, Gärtnereibetrieb

Die Innung, die Stütze des Handwerks

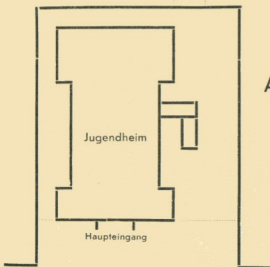
Von Geschäftsführer Hyar

Wie in vergangenen Zeiten die Zünfte und später die Innungen die Stütze und das Fundament des Handwerks gewesen sind, so tritt dieses auch heute in den bewegten Notzeiten wieder deutlich in Erscheinung. Jede Innung ist im Wesentlichen das, was der Obermeister und sein Vorstand aus ihr machen — oder zu machen unterlassen! Seine Regsamkeit, sein ideelles Interesse, seine Lauterkeit, seine Überzeugung von der Notwendigkeit des Zusammengehens sind maßgebend für den Geist der Berufskollegen und prägen die ganze Innung. Die Heranführung jedes Mitgliedes zur Mitarbeit und Verantwortung an den Zielen und Aufgaben der beruflichen Gemeinschaft gehört zu den Hauptaufgaben des Obermeisters. Jeder Handwerker muß sich aber auch dem ganzen Handwerk und seiner Berufsvereinigung, von der Lebensnotwendigkeit des festen Zusammenhalts überzeugt, verbunden fühlen. Eine solche Innung stellt einen Kraftquell dar, weil sie dem einzelnen Handwerker helfend und fördernd zur Seite steht. Im heutigen Existenzkampf, den die Zeitumstände mit sich bringen, wäre der einzelne Handwerker kaum in der Lage, die oft sehr schwierigen Situationen zu meistern. Aus diesem Grunde muß und wird die Innung und darüber hinaus der Kreisinnungsverband als Zusammenschluß aller Innungen stets ein eifriger Verfechter der Angelegenheiten des einzelnen Handwerkers sein, in dem Bestreben, ihm über wirtschaftliche Krisenzeiten hinwegzuhelfen und damit den Fortbestand des Handwerks zu sichern. In welcher Weise diese Arbeit fruchtbringend sein kann, beweist allein schon das in Gemeinschaftsarbeit der Baugewerks-Innung und den Baunebenberufen erstellte „Glückshaus“, das während der Ausstellungszeit zur Verlosung gelangt. Nicht zuletzt aber ist es die Handwerkerausstellung selbst, die von dem Gemeinschaftswillen der Innungen ein eindeutiges und schönes Zeugnis ablegt. So mögen auch die Zukunftsarbeiten von diesem Gedanken getragen besetzt sein, denn es geht um das Wohl des Handwerks. Eine Einigkeit in den Innungen, aufgebaut auf einer Vertrauensbasis und gegenseitiger Achtung, wird stets den Erfolg garantieren.



Bahnlinie

Bernkastel-Wengerohr



Ausstellungs-
Gelände

Jugendheimstr.

Liste der Aussteller

Bäcker :

Kaffee Gruppe, Bernkastel	Schule	Torten und Backwaren
Kaffee Hansen, Bernkastel	Schule	
Kaffee Michel, Bernkastel	Schule	
Bäckerei Prinz, Morbach	Schule	
Kaffee Weyand, Morbach	Schule	
Albert Nalbach, Bernkastel	Schule	Musterbäckerei und Konditorei

Baugewerbe:

Weber & Becker, Bernkastel	Schule	Häuser- u. Brückenmodelle
Bauunternehmung		Zeichnungen usw.
Haubrich & Klüppel, Bernkastel	Schule	Hausmodell, Bauzeichnungen
Bauunternehmung		
Hohn Paul, Noviant	Schule	Kratzarbeiten, Skraffito-
Stukkateur		Modell, Ornament i. Außenputz
Gebr. Keller, Bernkastel	Schule	Bauzeichnungen Modelle,
Bauunternehmung		Aufnahmen ausgef. Bauten
Klock Wilhelm, Bernkastel	Schule	Stuckarbeit — Modelle
Stukkateurmeister		
Nicolay Gustav, Zeltingen	Schule	Wand- und Bodenbelag
Bauunternehmung		
Thomas & Gindorf, Merscheid	Schule	Modelle und Zeichnungen
Bauunternehmung		

Buchbinder:

Engel Anton, Bernkastel	Jgdh.	Bücher, Schreibmappe, Foto-
Buchbindermeister		album, Weinkarte

Damenschneider :

Alois Arnold, Frankfurt	Schule	Modelle und Entwürfe der
Zuschneideschule		Mode im Schneiderfach
Astor Jakob, Bernkastel	Jgdh.	Stoffe und Schnittmuster
Manufakturwaren		
Hees Stefan, Bernkastel	Schule	Stoffe
Manufakturwaren		
Mohsler Christine, Zeltingen	Schule	Damenkleid und Mantel
Burggraef Margrit, Bernkastel	Schule	Kinderröcke, Kissen, Decken
Handweberin		
Thomi Ellen, Bernkastel	Schule	Damenkleider
Erz Ursula, Filzen	Schule	Damenkleid
Gnäd Elisabeth, Rapperath	Schule	Schneiderkostüm auf Büste
Hauth Eva, Wehlen	Schule	Nachthemd u. Wäschegarnitur
Hermas Leni, Wehlen	Schule	Damenkleider
Hieronimi Lambert, Bernkastel	Jgdh.	Tuche, Stoffe, Futterstoffe u.
Tuchgroßhandel		Schneiderbedarfsartikel
Jünger Hedwig, Lieser	Schule	Damengarderobe
Kroll Anna, Bernkastel	Schule	Strickwaren
Strickerin		
Lutz Katharina, Wehlen	Schule	Mantel, Kleid, Bluse
Lauer Elisabeth, Bernkastel	Schule	Kleider und Blusen

Licht Maria, Bernkastel Kunstgewerblerin	Schule	Kunstgewerbe. Figuren, Taschen
Pfister Hedwig, Morbach	Schule	Mantel, Kostüm, Bluse, Kinderkl.
Schlösser Maria, Bernkastel Kunstgewerblerin	Schule	Kunstgewerbe
Schmitt-Bohn. Hundheim Strickerei	Schule	Strickarbeiten, Kleider Kostüme, Sportwesten
Simmert Marta, Wehlen	Schule	Kleid und Kinderkleid
Steinhauer Gerda, Mülheim-Mos.	Schule	Kostüm, Bluse, Kinderkleid

Büromaschinen:

Engbarth, Sobernheim	Jgdh.	Büromaschinen
----------------------	-------	---------------

Druckerei:

Oberhoffer Heinr., Bernkastel	Jgdh.	Zeitungsbände u. Drucksachen
Cäsar Max, Traben-Trarbach	Jgdh.	Drucksachen
Trierischer Volksfreund, Trier	Schule	Zeitungsstand f. Werbezwecke

Edelsteinschleiferei:

Amt Kempfeld	Jgdh.	Erzeugnisse der Edel- Halbedelsteinindustrie
--------------	-------	---

Elektro:

Elektro-Gemeinschaft Bernkastel mit RWE	Schule	Sämtliche Geräte der Elektro- Branche, Radio-Apparate
--	--------	--

Friseur:

Weinand Gotthard, Bernkastel Friseurmeister	Jgdh.	Frisuren, Haarschmuck Toilettenartikel
--	-------	---

Gärtner:

Mischke, Josef, Bernkastel- Kues, Gärtnermeister	Schule	Blumen und Zierpflanzen
Mock Josef, Bernkastel-Kues Blumenhaus	Schule	Blumen usw.
Schädler Peter, Zeltingen Gärtnereibetrieb	Schule	Blumen usw.
Wilhelmus Willi, Bernkastel Blumengeschäft	Schule	Hochzeitstafel

Glockengießer:

Mabilon u. Co., Saarburg Glockengießerei	Schule	Glockengeläut
---	--------	---------------

Herrenschneider:

Schaefer Wilhelm, Bernkastel Schneidermeister	Schule	Herren- und Damengarderobe und Stoffe
Beerscht Josef, Bernkastel Schneidermeister	Schule	Anzug, Paletot, Kostüm, Stoffe

Dienhard Georg, Noviand Schneidermeister	Schule	Maßanzug und Anzugsstoffe
Heinz Johann, Graach Schneidermeister	Schule	Anzug, Damensommermantel Damenwintermantel
Hornung Hans, Bernkastel Schneidermeister	Schule	Herren- und Damengarderobe
Lehmler Ernst, Bernkastel-Kues Schneidermeister	Schule	Anzug und Damenkostüm
Josef Merten, Bernkastel-Kues Schneidermeister	Schule	Herren- und Damenkleidung
Philipps Klaus, Graach Schneidermeister	Schule	Herrengarderobe
Pütz Stefan, Bernkastel-Kues Schneidermeister	Schule	Bekleidungsstücke und Stoffe
Arnold Alois, Frankfurt Zuschneideschule	Schule	Modelle und Entwürfe im Schneiderfach

Klavierbauer:

Eckhardt Fritz, Neumagen Klavierbaumeister	Jgdh.	Selbstgebautes Klavier, generalüberholtes Klavier
---	-------	--

Klempner:

Görgen Peter, Wehlen Apparatebau	Schule	Spritzen und Pumpen
Bracht Hans, Maring Klempnermeister	Schule	Weinbowle (Kupfer), Sammelkasten (Zink)
Brinkmann Johann, Bernkastel	Schule	Badeeinrichtung, Dachrinnen- sammeltrichter, Trichter mit Wappen
Firma Carl August Junk, Nieder- emmel, Klempn. u. Apparatebau	Schule	Schädlingsbekämpfungs- Geräte
Löwen Franz Josef, Bernkastel Sanit. Einrichtungen	Schule	San. Einrichtungen, Badeein- richtung, Waschtisch u. dergl.
Weyand Johann, Morbach Klempner	Schule	Zinkornamente

Küfer:

Freis Matthias, Bernkastel-Kues Küfermeister	Schule	Fuderfässer, Bottiche usw.
Benzmüller Peter, Mülheim Küfermeister	Schule	Fuderfässer, Halbfuderfaß
Echternach Adolf, Gösenroth Küfer	Schule	Fuderfaß, Halbfuderfaß usw.
Faust Otto, Gösenroth Küfer	Schule	Ovale Bütte, Fuder- u. Halb- fuderfaß usw.
Frantzen Nikolaus, Niederemmel Küfermeister	Schule	Fuderfaß und Abstech- brenken
Hauth Paul, Wehlen Küfermeister	Schule	Oval-Viertelstück
Krieger Hermann, Wolf Küfer	Schule	Fuderfaß, Viertel-Stückfaß, Halbfuderfaß
Liell Franz, Bernkastel Küfermeister	Schule	Fässer usw.

Jak. Tapprich, Wehlen Küfer	Schule	Große Traubenbütte
Scheer Josef, Zeltingen Küfermeister	Schule	Fuderfässer, Bottiche usw.
Kürschner:		
Ellrich Alfred, Bernkastel Kürschnermeister	Jgdh.	Pelzmantel
Hansen Gerhard, Bernkastel Kürschner	Jgdh.	Kürschnerarbeiten
Kreisberufsschule:		
Kreisberufsschule Bernkastel	Schule	Ausstellung von Schülerarbeiten sämtlicher Berufe
Maler:		
Nikolaus Gerhard, Bernkastel Malermeister	Jgdh.	Olgemälde, Glasschild, Firmenschilder usw.
Anton Eduard, Bischofsdron Malermeister	Jgdh.	Bilder, handgemalte Wäschetruhe usw.
Barten Peter, Bernkastel-Kues Maler- und Anstreichermeister	Jgdh.	Schrank, 2 Stück Kleinmöbel, Glasschilder, Tapeten, Fußbodenbelag
Humpert Hermann, Morbach Maler	Jgdh.	Olgemälde
Schlösser Hans, Brauneberg-Mos. Maler und Graphiker	Jgdh.	Truhe, Olgemälde Zeichnungen usw.
Thillmann Hans, Bernkastel Malermeister	Jgdh.	Truhe gemalt und verschiedene Möbelteile Glas- und Reklameschild
Messerschmied:		
Kirsten Johann, Bernkastel Messerschmiedemeister	Jgdh.	Stahlwaren
Putzmacher:		
Lanwehr Trude, Bernkastel Putzmachermeisterin	Schule	Damenhüte usw.
Becker Frieda, Niederemmel Putzmachermeisterin	Schule	Damenhüte
Hammes Helene, Bernkastel Putzmachermeisterin	Schule	Damenhüte aus Stroh und Filz
Humpert Maria, Morbach Putzmachermeisterin	Schule	Damenhüte usw.
Löwen Elisabeth, Bernkastel Putzmacherin	Schule	Damenhüte usw.
Jakob Astor, Bernkastel Manufakturwaren	Schule	Stoffe usw.
Sattler und Polsterer:		
Groot Heinrich, Sattler- u. Polsterermeister	Schule u. Glücksh.	Stahlmatratze, Couch
Anton Josef, Morbach Polsterergestellhersteller	Schule	Gestelle für Couch und Chaiselongues

Conen Jakob, Wehlen Sattler u. Polsterer	Schule	Couches, Sessel
Krämer Nikolaus, Bernkastel, Burgstr., Polsterer	Schule	Polstermöbel, Kleinmöbel, Matratzen
Jos. Krämer & Osterwald Bernkastel, Römerstr., Polsterergeschäft	Schule	Polstermöbel, Dekorationen und handwerklich hergestellte Möbel
Joh. Pastor u. Schreinermeister Gindorf, Filzen	Schule	Polstermöbel, Betten und Gar- dinen
Thieser Franz, Rhaunen Sattlermeister	Schule	Kompl. Pferdegeschirr
Witter Alfred, Bernk.-Kues Sattlermeister	Schule	Handgearbeitete Lederwaren, Geschirre usw.

Schlosser und Mechaniker:

Lüders Erich, Bernkastel-Kues Schlosserei	Schule	Weinbergspflug, Modelle, Türbänder
Berres Otto, Bernkastel Fahrradmechaniker	Schule	Selbstmontiertes Fahrrad u. Firmenschild beiderseitig
Hoffmann Heinr., Bernkastel- Kues, Schlossermeister	Schule	Kunstschlosserarbeiten, Fla- schenschrank, Firmenschilder usw.
Otter Johann, Rachtig Maschinenschlossergeselle	Schule	Tischbohrmaschine

Schmiede:

Schäfer Stefan, Bernkastel-Kues Schmiedemeister	Jgdh.	Gebrauchsgegenstände für Landwirtschaft u. Weinbau
Bohn Otto, Wirschweiler Schmiedemeister	Schule	Räucher- und Aufbewahrungs- schrank für Fleisch
Donel Peter, Longkamp Schmiedemeister	Schule	Wagenachsen, Wagenrungen, Jocheisen usw.
Schmidt Otto, Hottenbach Schmiedemeister	Schule	Räucher- und Aufbewahrungs- schränke
Schuh Bernhard, Lieser-Mosel Schmiedemeister	Schule	Kachel Tisch, Hängelampe

Schreiner:

Bastian Joh. u. Anton, Bern- kastel, Schreinermeister	Jgdh.	Standuhr und Schiebefenster
Adam Ferdinand, Filzen Schreinerei	Jgdh.	Küchenbüffet
Beucher Stefan, Monzelfeld Schreinermeister	Jgdh.	Küchenschrank und sonstige Kleinmöbel
Day Stefan, Bernkastel Schreinermeister	Jgdh.	Haustür und Verglasungen
Denzer Johann, Bernkastel, Raust., Schreinermeister	Jgdh.	Schlafzimmer oder Küche
Edlinger Peter, Bernkastel Schreinermeister	Jgdh.	Haustüre in Eiche
Ertz Josef, Morbach Schreinermeister	Jgdh.	Eßzimmer und Küchenschrank

Gaub Matthias, Bernkastel Schreinermeister	Jgdh. Küchenschrank, Ladenschrank, Ausziehtisch, Nähtisch
Gellenberg Peter, Morbach Schreinermeister	Jgdh. Herrenzimmer und alt- deutscher Schrank
Hasse Theo, Morbach Schreinermeister	Jgdh. Geschirrschrank und Kleinteile
Karl Krämer, Bernk.-Kues, Mö- bel, Polsterer u. Deko- rationsgeschäft	Jgdh. Polsterer- und Schreiner- möbel
Mettler Johann, Morbach Kunstwerkstätten	Jgdh. Zimmer und einige Plastiken
Oster Heinrich, Wehlen Bau- u. Möbelschreinerei	Jgdh. Schlafzimmer in Kirschbaum
Schuh-Schuh Matth., Morbach Schreinermeister	Jgdh. Wohnzimmerschrank, An- richte und Kleinmöbel
Sommerfeld Eduard, Bernk.- Kues, Schreinermeister	Jgdh. Kombiniertes Wohnzimmer- schrank mit Sekretär
Stein Josef, Monzelfeld Schreiner	Jgdh. Küchenschrank und Klein- möbel
Stein Peter, Bernkastel Schreiner	Jgdh. Haustür und kleinere Möbelstücke
Vols Johann, Graach Schreiner Geselle	Jgdh. Schmuckschatullen, Buch- stütze, Rauchtisch
Zimmer Johann, Morbach Schreinermeister	Jgdh. Zimmer mit Anbaumöbel
Zöllner Matthias, Bernkastel- Kues, Schreinermeister	Jgdh. Eingebauter Wandschrank

Schuhmacher :

Barzen Peter, Graach Orthop. Schuhmachermeister	Schule Orthopädische Schuhe u. Ein- lagen, Sport- u. Luxuschuhe
Braun Walter, Krummenau- Hunsr. Schuhmacherlehrling	Schule 1 Paar handgenähte Schuhe
Ferres Nik., Mülheim Orthop. Schuhmachermeister	Schule 5 Paar Schuhe, orth. Maßein- lagen, Krüppelfußmodelle in Holz und Gips
Flesch Stefan, Morbach Gerberci	Schule Leder für Schuh- u. Beklei- dungsindustrie, Pelze
Friedrich Klaus, Rhaunen Schuhmacher	Schule 1 Paar Jagdstiefel, 1 Paar Jagdchuhe u. 1 Paar Damen- stiefel
Geller Konrad, Graach Schuhmacher	Schule 1 Paar Stiefel, zwiegenäht
Giebel Johann, Bernkastel Schuhmachermeister	Schule 2 Paar Maßchuhe
Hangauer Anton, Bernk.-Kues Schuhmacher	Schule Maßchuhe und -stiefel
Klippel Johann, Wehlen Schuhmachermeister	Schule Handgemachte Schuhe
Kwiatkowski Martin, Bernkastel Altmeister	Schule 6 kleine Ausstellungsschuhe, 1 Mariensäule, 2 Kreuze usw.
Kümmel Matth., Bernkastel Schuhmachermeister	Schule 1 Paar Stiefel, 1 Paar Sport- chuhe, 1 Paar Herrenhalb- chuhe usw.

Marx Peter, Wintrich Schuhmachermeister	Schule	1 Paar Herren- u. 1 Paar Damenschuhe
Maske Joh. Wilh., Bernkastel Schuhmacher	Schule	2 Paar Schuhe
Marmann Hubert, Bernkastel Lederhandlung	Schule	Leder, Maschinen, Schuhma- cherbedarfsartikel usw.
Roels Helmuth, Lieser-Mosel Schuhmachermeister	Schule	2 Paar zwiegenähte Damen- u. Herrenstiefel, 3 Paar Damen- schuhe
Sprunk Heinr., Bernk.-Kues Schuhmacher	Schule	Schuhe

Uhrmacher:

Kronser Johann Josef, Bern- kastel, Uhrmachermeister u.	Jgdh. Optiker	Uhrmacherwerkbank in Be- trieb u. Schaustücke
--	---------------	--

Industriezeit:

Balmer, Traben-Trarbach Buchdruckerei		Drucksachen, Büro-Bedarfs- artikel
Bausparkasse Gemeinschaft der Freun- de Wüstenrot in Ludwigsburg (Württ.)		Modelle von Eigenheimen, Pläne und Zeichnungen
Espera-Schnellwaagenwerke A. G. Duisburg		Schnellwaagen und Fleische- reiwaagen bzw. -Maschinen
Gyr & Hundemer, Bernkastel Eisenwaren		Werkzeuge, Baubeschläge für Schreiner, Schlosser usw.
Maschinenfabrik Hombak Bad Kreuznach		Eine 5-fach kombinierte Uni- versal-Tischlerei-Maschine, Eine kombinierte Abricht- Dicktenhobelmaschine
Huwer Wwe. Nik., Bernkastel-Kues Metzgereibetrieb		Metzgereibetrieb in Tätigkeit
Knod Wilhelm, Traben-Trarbach Maschinenbau		Kelter, Motorpreßpumpe
Kohr Hans, Trier Kühl- und Gefrieranlagen		Kühl- und Gefrieranlage
Gebr. Luy, Dhron-Mosel, Handelmühle		Mühlenerzeugnisse
Philipp Preiß u. Sohn, Kastellaun Schreinereibedarf		1 Furnierpresse
Rothländer Peter, Koblenz Ledergroßhandlung		Leder, Boden- u. Oberleder, Treibriemen, Schuhmacherbe- darf, Schuhmachermaschinen
Rüdinger Karl, Bernkastel Schreinereibedarf		Bau-Möbelbeschlag, Polituren, Spiegel, Holzbearbeitungs- maschinen
H. C. Schumann, Lieser-Mosel Landmaschinenhandlung		Metzgereimaschinen, Kühlan- lagen, Backofen, Wasch- maschinen
Wilhelm Seifer & Cie., Ehrang Ehranger Walzenmühle		Mühlenerzeugnisse
Sperrholz-Magazin, Koblenz		Sperrholz, Türen, Furniere, Holzfaserplatten usw.
Syré Arnold, Bernkastel Werkzeugkaufmann		Werkzeuge usw.

„Veuma“ Heinrich Kellner u. Co.
Bernkastel
Vogel Julius, Ochs-Werk
Langensfeld, Krs. Hanau am Main
Wagner Peter, Oberemmel, Krs. Saar-
burg, Maschinenschlossermeister

Staubsauger u. Bestrahlungs-
lampen, „Efi“-Elektroküche
Ochs-Erzeugnisse

Abrichtobelmaschine

Freigelände (Schmiede):

Gebr. Decker, Morbach
Huf- und Wagenschmiede
Orten Robert, Wehlen
Schmiede und Schlosserei
Schäfer Stefan, Bernkastel-Kues
Schmiedemeister

Gummibereifter Ackerwagen
usw.
Gummibereifter Gespann-
wagen
Wagen

Stellmacher:

Friedrich Jakob, Gonzerath
Stellmachermeister
Kinnling Karl, Burgen bei Veldenz
Stellmachermeister
Kurz Matthias, Filzen
Stellmachermeister
Schössler Emil, Fronhofen
Stellmacher

Ackerwagen u. Handfahrzeuge

Gummibereifter Ackerwagen

Feuerwehrwagen, gummi-
bereift

Gummibereifter Ackerwagen

Zubringer:

Appelt Willy K. G., Herzberg-H.
Backofen-Baugeschäft
Felten Karl
Kraftfahrzeughandwerker
Gräf Walter, Hundheim
Backofenbau
Gyr & Hundemer, Bernkastel
Eisenwaren
Hoffmann Gustav, Bernkastel-Kues
Autovertreter
Hoffmann Carl, Niederemmel
Maschinen und Geräte
Hoffmann Heinrich, Bernkastel-Kues
Industrieerzeugnisse

Hausbackofen

Selbstgebauter gummi-
bereifter Anhänger
Zweistockiger Backofen

Landwirtschaftl. Geräte und
Maschinen
Volkswagen

Hydr. Weinpresse, Spindel-
presse m. Hollmann-Druckwerk
Mielewaschmaschinen, Motor-
räder, Fahrräder, landwirt-
schaftl. Maschinen, Ofen,
Zentrifugen usw.
Schlepper usw.

Koppenhöfer, Rhaunen
Landmaschinen
Gebr. Kuhn, Kraftfahrzeuge

Anhänger, Kipp-Anhänger,
Zugmaschinen, Motorräder,
evtl. 2 Lieferwagen
Gartenhaus, Rebpfähle,
Baumpfähle

Mettler Konrad, Sägewerk
Schumann H. C., Lieser-Mosel
Maschinenhandlung
Seidel Paul, Bernkastel-Kues

Maschinen für Weinbau- u.
Landwirtschaft
Dünge-, Futter- u. Pflanzen-
schutzmittel

Der Bäcker und Konditor



Zu mir rein wer Hungers hat,
Ich hab gut Weitzen und Rückenbrot,
Auß Korn und Weitzen und Korn bachten,
Gesalzen recht in allen sachen,
Ein recht gewicht, das recht wol schmeckt
Dergleichen Fladen und Eyerkuchen,
Thut man zu Ostern bei mir suchen.

Bäcker und Bäckerei ist abgeleitet von „Beck“. Ursprünglich war es der „Beck“, der aus grob gemahlenem Hafer-, Gerste- oder Roggenmehl das ungesäuerte Brot bereitete. Nach der Völkerwanderung wurde das Bäckerhandwerk bereits erwähnt. Von den ersten selbständigen Bäckern spricht die Chronik schon im siebenten Jahrhundert. Neben dem „Derbbrot“ wurde auch Weizenmehl zu kuchenartigem, schönem Weizenbrot verbacken. Das 10. Jahrhundert, in dem die Stände emporwuchsen, brachte für das gesamte Handwerk einen Aufschwung. Auch das Bäckerhandwerk blühte. Man schloß sich zusammen, bildete Innungen und Zünfte mit besonderen Rechten und Freiheiten. Im Jahre 1156 wurde die erste Bäckerinnung in Augsburg anerkannt. Das deutsche Bäckerhandwerk errang sich eine hohe Stufe der Vervollkommnung, der Ruhm seiner Backwaren drang bis ins Ausland. Es wurden immer neue Arten von Backwerk erprobt, die Methoden wurden verfeinert und verbessert, neue Formen kamen auf, so Brotarten in runder Form, Bretzel, Krapfen usw.

Auch im Kreise Bernkastel hat das Bäckerhandwerk seine Geschichte. Um 1600 bestand in der Stadt Bernkastel bereits eine Bäckerzunft, die eine straffe und strenge Lenkung durch den Zunftmeister hatte. Lehrlinge und Gesellen zu tüchtigen Meistern machte, die diesen Ehrentitel mit Stolz und Würde trugen, keinem Zunftgenossen zum Nachteil, zum Wohle der Stadt und der Bürger.

Kaiser Leopold verlieh den Bäckern bei der Belagerung von Wien ein Banner für die Tapferkeit eines Bäckers, der durch seinen Mut die Stadt aus einer großen Gefahr befreite. Zwei heraldische Löwen halten die gerettete Krone, darunter eine Brezel und eine Reihe Semmeln, die Attribute des ehrsamten Bäckerhandwerkes.

In der heutigen Zeit werden auch an dieses Handwerk große Anforderungen gestellt. Die Feinbäckerei und die Konditorei sind weniger Spezialbetriebe. Jeder Bäcker muß auf diesen Gebieten mehr oder weniger bewandert sein. Modernste Maschinen stehen zur Verfügung. Bis zu den feinsten Spezialitäten bietet das Bäcker- und Konditorenhandwerk im Kreise Bernkastel seinen Kunden erstklassige Wertarbeit und oft kann der Käufer in einer angegliederten, gemütlichen Kaffeestube bei einer Tasse Kaffee eine Probe nehmen von der Leistungsfähigkeit des Handwerks der Bäcker und Konditoren.

Bäckermeister **JOH. KLERINGS** Brot- und Feinbäckerei
Schokolade - Gebäck - Zuckerwaren in großer Auswahl

Bernkastel

Römerstr. 48

Kaffee Gruppe

Schwanenstraße 3

KAFFEE

KUCHEN

WEINBRAND

LIKÖRE

Eis

in altbekannter Güte

Kaffee Hansen

Konditorei - Kaffee - Bäckerei

Ältestes Haus am Platze

Telefon 215

Marktplatz

Telefon 215

EISSPEZIALITÄTEN

Kaffee Nalbach

an der Brücke

In der Ausstellung

Muster-Konditorei

Kueser Schule

Robert Nehls

Konditorei - Bäckerei

Mülheim-Mosel

Eisspezialitäten

Wenn Sie in Bernkastel sind, dann besuchen Sie auch

Michels Kaffeestube

am Kreuz

Ruf 549

Gemütlicher Aufenthalt.

Kaffee und Kuchen, der Ihnen bestimmt zusagen wird.

Feinstes Konditoren-Eis.

Liköre und Weinbrände.

Schokolade, Pralinen u. Gebäck nur erster Markenfirmen.



Bau von Kühl- und Gefrieranlagen

„Wenn es um die Kühlung geht,
man sich bei **Kohr**
am besten steht“.

Trier

Martinstr. 21

Ruf 3598

Werkstätten Kaiserstr. 4 a

Seit 1886

Weizenmehl

Gemengemehl

Roggenmehl

Futtermittel

Ehranger Walzenmühle

Wilh. Seifer & Cie.

Ehrang · Kreis Trier

Dèr Bauhandwerker

Es gibt Bauwerke, die in unberechenbare Zeiten zurückgehen. Auch im Mosel- und Hunsrückgebiet zeugen viele Baudenkmäler noch heute von der Fertigkeit der Maurer, Steinmetzen und Zimmerleute. Bernkastel zeigt dem Besucher mit Stolz eine Reihe schöner alter Bauten, die dem hiesigen Bauhandwerk und seinen Vorfahren das beste Zeugnis ausstellen. So erhaben nun diese mittelalterlichen Bauwerke sind, so leistungsfähig muß auch das Gewerk der Maurer, Steinmetzen und Zimmerer gewesen sein. Seit dem Mittelalter hat Stadt, Land und Dorf ein anderes Gesicht bekommen. Die Burgen sind zerfallen und schmücken als Ruinen unsere Landschaft, aber in den Dörfern, die zu ihren Füßen liegen, haben sich die alten Lehm- und Strohhütten in freundliche, gutgebaute Bauernhäuser verwandelt. Eine noch größere Umwandlung haben die Städte durchgemacht. Mauern, Türme und Tore sind verschwunden. Der Kreis Bernkastel konnte sich viele Gebäude aus mittelalterlicher Zeit erhalten. Mit viel Geschick und Fleiß wird die Restaurierung vorgenommen. Hier vor allem zeigt heute der Bauhandwerker sein künstlerisches Können.

Der Ausführung der Entwürfe des Architekten und des Bau-meisters stellt er seine Handwerkskunst zur Verfügung und Bernkastels Schönheit zeigt, daß das Bauhandwerk hier auf einer hohen Stufe stand und steht. Sowohl an der Mosel wie auch auf dem Hunsrück laden alte, schöne Baudenkmäler zur Besichtigung ein, so daß schon aus diesem Grunde ein Besuch des Kreisgebietes lohnend wäre.

Sie wollen bauen?

Kommen Sie zu

WEBER & BECKER

Bernkastel-Kues

Telefon 483

Bauunternehmung für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Gegr. 1919

Wir stehen zur Verfügung für Umbauten und Neubauten aller Art.

Schlüsselfertige Wohnhäuser.

Sie sparen Zeit und Geld durch unsere fachm. Beratung bei bester Ausführung

GEBRÜDER KELLER

Bauunternehmung - Architekturbüro

BERNKASTEL-KUES

Fernsprecher 287

Ausführung sämtlicher Hoch-, Beton-, Eisenbeton- Tief- und Straßenbau-Arbeiten, Anfertigung sämtlicher Bauzeichnungen und Berechnungen, sowie Bearbeitung aller Zuschußanträge. Grubensand, Bruchsteine, Naßbaggerungen, Moselkiesbaggerei.

Baulustige! Sie kaufen preiswert und gut:

Kalk	Tonrohre
Zement	Schnittholz
Sand	Schalholz
Kies	Fußbodenbretter
Gips	Wand- und Bodenplatten
Schwemmsteine	Heraklithplatten
Ziegelsteine	Spalierlatten

sowie sonstige Materialien, die Sie für den Bau benötigen, und erhalten fachmännische Beratung bei

WEBER & BECKER

Baumaterialienhandel

Bernkastel-Kues · Tel. 483

Marmor-Grabstein-Glas

Komplette Schaufenster- und Ladeneinrichtungen
Marmor-Fensterbänke und Wandverkleidungen
Reichhaltiges Lager in Grabdenkmälern
Glasgroßhandlung · Glasschleiferei
Spiegelgroßhandlung
Bernkasteler Marmor- und Glasschleiferei

Roth & Karl Inh. Jak. Karl, Bernkastel-Kues Andelerweg
Telefon 518

Baustoff-Groß- und Einzelhandel

Gustav Nicolay, Zeltingen

Telefon 236

Lager Bernkastel-Kues, Cusanusstraße



Alles für den

Haushalt

Alles für den

Bauer

Alles zum

Bauen

Konrad Mettler

Dampfsägewerk

Hobelwerk

Imprägnieranstalt

- **Hinzerath-Hunsrück**

Tel. 162 Morbach

Spezialität: Bauholz nach Liste - Bretter - Bohlen - Latten - Fußbodenbretter
Pfähle in sämtl. Längen und Stärken - Bohnenstangen etc.
Stangen einschl. Gerüsthebel in allen Abmessungen

Haubrich & Klüppel

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

Architekturbüro

Baustoffhandlung

Bernkastel-Kues

Burgstr. 70

Fernsprecher 627

Ausführung von Neu- und Umbauten aller Art.

Anfertigung von Bauzeichnungen und Baugesuchen.

Das Glückshaus Bernkastel
wurde ebenso wie

viele tausend Gebäude
innen und außen verputzt
mit

TRIERER KALK

dem billigen
Außenputz

in der schönen
hellgelben
Farbe



Gutachten, Druckschriften, Analysen
Ergiebigkeitsberechnungen u. Probe-
sendungen auf Wunsch bereitwilligst:

Trierer Kalk- u. Dolomitwerke
A.-G.

Wellen/Obermosel

TRIER GEBR. SALOMON Tel. 2072

Spiegel- und Glasgroßhandlung, Glasschleiferei

Saarstr. 31/33

Spiegelfabrik

Neustr. 77

Fensterglas - Ornament-, Cathedral- und Klarglas
Roh- und Drahtglas - Eisblumenglas - Kristallspiegelglas
Schaufenerscheiben

AUTOSCHEIBEN: in Kristall- und Dickglas, sowie splitterfrei

Unbelegte Facettgläser

Auslegeplatten, Möbelgläser, Thekenaufsätze
Sternschliffgläser, Glasschiebetüren

Innendekorationen für Schaufenster

Spiegel in jeder Größe und Ausführung

Größte und leistungsfähigste Glasschleiferei und Spiegelfabrik
im Regierungs-Bezirk Trier

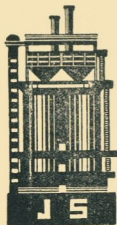
Spritzkalk

nach wie vor

der führende Kalk

für die Weinbergspritzung

Marke



Schaefer

Amlich geprüft u. anerkannt durch die

Biologische Zentralanstalt
Braunschweig

Johann Schaefer, Kalkwerke

Diez/Lahn



Der Schneider - Die Schneiderin Die Putzmacherin

Die Kostümkunde ist ein Nebenfach der Kulturgeschichte. Das Kostüm selbst in seinen primitiven Zuständen ist nicht bloß ein Ereignis der harten Notwendigkeit, sondern ein, wenn auch bescheidenes, Produkt des menschlichen Schönheitstriebes. Wer die Geschichte des Kostüms nicht kennt und nur eine Reihe besonders auffälliger Erscheinungen vor Augen hat, neigt leicht zu der Ansicht, daß es auf dem Gebiete des Kostüms keine bestimmten Gesetze der Entwicklung gibt, sondern daß nur jene schwer definierbare Gewalt, die wir Mode nennen, bald hierhin, bald dorthin treibt und sich nicht um die Bedürfnisse des Lebens kümmert. Diese Ansicht ist irrig. Zwar kennt die Geschichte des Kostüms revolutionäre Ereignisse, aber es gibt zwischen gestern und morgen nichts absolut Neues, noch nie Dagewesenes. Das Heutige ist die Wirkung des Gestrigen und die Ursache des Morgigen. Eine auffällige Erscheinung der Mode ist es, daß sie sich mit Erhabenheit über alle Gesetze der Zweckmäßigkeit, Schönheit und des zur Zeit herrschenden Anstandsbegriffs hinwegsetzt und trotzdem selbst die Widerstrebenden früher oder später in ihren Bann zieht. Das trifft vor allen Dingen bei der weiblichen Mode zu, aber auch die Männermoden haben solche Perioden durchgemacht, ehe sie in das heutige Stadium nüchterner Zweckmäßigkeit getreten sind. Merkwürdig ist es, wie sich das Auge an die gerade herrschende Form gewöhnt, kaum etwas auffälliges darin sieht und sich erst später, wenn sie sich geändert hat, der Absurdität bewußt wird. Das Werk der Schneidermeisterin und des Schneidermeisters dient nur der Gegenwart. Heute bewunderte Schöpfungen werden morgen vielleicht schon belächelt. Dieses Handwerk kann nichts Bleibendes schaffen, sondern muß immer Neues bringen. Darum muß es sich auch immer wieder selbst erneuern. Neue Ideen, neue Entwürfe verlangt die Kundschaft vom Bekleidungsgerwerbe. Darum darf es nicht rasten, denn sonst würde es rosten.

Schon im Mittelalter wurden von der Damenwelt Hüte getragen. Sie gehörten zum Kopfputz. Form und Stoff waren verschiedener Art. Sammet und Seide, gestickte und sogenannte Pfauenhüte zieren die Frisuren unserer Damen bis in den heutigen Tag, mal kleiner im Format, mal größer und ganz groß bis zum Ausmaße eines Wagenrads. Die Putzmacherin ist die Schöpferin des Damenhutes. Immer neue Ideen, immer neue, neueste Modelle werden verlangt und darum gehört auch hier neben handwerklichem Können viel Geschick, Geschmack, Phantasie und ein großer Ideenreichtum zur Ausübung dieses auch stark ins Künstlerische gehenden Handwerks.

Wilhelm Schaefer Moderne Maßschneiderei
für Damen und Herren

Reichhaltiges Stofflager

Bernkastel · Graacherstraße 33 · Telefon 589

Besuchen Sie die

Leistungsschau der Modewerkstätte

Hans Hornung Schneidermeister

Ausstellungsort: Volksschule Kues



Josef Merten

Schneidermeister

Anfertigung feiner und moderner
Herren- und Damen-Garderoben

Bernkastel-Kues · Friedrichstr. 9

Josef Beersch

Anfertigung eleganter Herren- und Damen-Moden

Bernkastel

Hebegasse 1

Ernst Lehmler

Atelier für moderne Herren- und Damenmoden

Bernkastel-Kues Nikolausufer 15

Moderne Maßschneiderei
für Damen und Herren

Liefere sämtliche Stoffe und Zutaten in bester Qualität

Stefan Pütz

SCHNEIDERMEISTER

Bernkastel-Kues

Goethestr. 5

Schneidermeister

HANS BURG

Damen- und Herrenbekleidung

Bernkastel Moselstr. 3

Kunsth Handwerk

Maria Schlömer

Bernkastel-Kues

Telefon 568

an der Brücke

August Fuhr

 Schneidermeister

Lieser/Mosel

Grünesstr. 345

Anfertigung eleganter DAMEN- UND HERRENGARDEROBEN

Preiswerte Herren- und Damenstoffe sowie alle Zutaten stets auf Lager

Fachmännischer Rat steht jederzeit zur Verfügung

Die Dame
trägt

Lanwehr

Hüte

Bernkastel

Gestade 5

Telefon 346



P. Alb. FIEGEN
Tuchgroßhandlung

TRIER

Palaststraße 23/25

Der Großhandelslieferant für das Schneider- und Schneiderinnenhandwerk in Herren- und Damenstoffen und sämtlichen Zutaten.
(Muster auf Wunsch)



Jos. Marx Sohn

Tuchgroßhandlung

TRIER

Breitenstein 1

Lieferant für Damen- und Herren-Maßschneiderei
in Tuchen - Futterstoffen - Bedarfsartikeln

Lambert Hieronimi

Großhandel in
Tuchen - Futterstoffen
Bedarfsartikel

Karlstraße 3 *Bernkastel* Telefon 628

Ihr Lieferant

in Futterstoffen
und Schneiderei-Bedarfsartikeln



WILHELM HECKER

Köln, Neumarkt 27-29 (Eingang Thieboldsgasse)

Fernruf 71070

Telefonische Bestellungen werden sofort zugestellt



Damenbekleidung
Herrenbekleidung
Manufakturwaren

Stefan **Hees**
» Bernkastel-Gues «



A. WEYERMANN SÖHNE
Samt- und Seidenweberei

Direkter Versand erstklassiger Futterstoffe an den Maßschneider

DÜLKEN BEI KREFELD

Ruf: Viersen 5248 Tel.-Adr.: Weyermann Dülken

Vertretungen: Hannover, Köln, Gerlingen, Nürnberg, München

Mainz: Hugo Klüh, Römerwall 65, Ruf: 5150

Spezialitäten: Knöpfe,
Reißverschlüsse und Schnallen



Matheisen & Co. LDW
S.M.

AUSLIEFERUNGS-LAGER
DUDERSTADT i. HANN.
EUZENBERG
FERNRUF 573

Der Buchbinder

Die Aufgabe des Buchbinders besteht darin, die einzelnen, bedruckten oder beschriebenen Bogen eines Buches zusammenzufassen und mit einer schützenden Decke zu versehen. Leder, Pergament, gewebte Stoffe und Papier geben das Material für diese Handwerksarbeit. Während des Mittelalters bis zum 16. Jahrhundert verwendete man Holzplatten als Buchdeckel. Sie wurden über den Rücken hinweg mit Leder, später auch mit Seidenstoff überzogen. Prachtbände wurden mit Metall- und Elfenbeinplatten gelegt. In der modernen Buchbinderei unterscheidet man Ganzleder- oder Franzband, Halbfranzband, Ganzleinen, Halbleinen und den ganz mit Papier bezogenen Pappband. In der Verzierung unterscheidet man Blindpressung und Vergoldung. Auch in diesem Handwerk, wie in vielen anderen, wird oft der Handwerker zum Künstler und seine Werke geben späteren Generationen Kunde von Deutscher Handwerkskunst.

ANTON ENGEL

Bernkastel-Kues
Moselstraße 9

Werkstätte für kunstgewerbliche Buchbinderei
Fachmännische Einrahmung von Bildern
Buchbinderarbeiten für Privat, Gewerbe und Behörden

KARL ENGEL

Bernkastel-Kues Postfach 12 · Fernsprecher 239

Buch- und Schreibwarenhandlung
Bürobedarf · Büroeinrichtungen
Musikalien Lehr- und Lernmittel

AUGUST KREBS

Buch- und Kunsthandlung · Schreibwaren
Bernkastel Brückenstraße

Der Dachdecker



Der gefahrenvollste Beruf dürfte der Dachdecker sein. Hier gibt es auch heute nur Handarbeit. Keine Maschinen stehen zur Verfügung. In luftiger Höhe der Witterung ausgesetzt, verrichtet der Dachdecker seine Arbeit. Jeder ist auf sich selbst angewiesen. Im Kreise Bernkastel wird vorwiegend mit Schiefer gedeckt, nur selten trifft man ein Ziegeldach an. Die Schiefergruben mit ihrem Reichtum dürften den Grund hierzu gegeben haben. Früher, in alten Zeiten, mußte der Dachdecker das Material selbst brechen und behauen. Heute liefern namhafte Gruben, auch im Kreise Bernkastel, so in Rhaunen, Lindenschied und neuerdings in Tonkopp bei Niederremmel, den Schiefer in hervorragender Qualität und geben dem Dachdecker Gelegenheit, neben seiner Qualitätsarbeit auch erstklassiges Material aus heimatlichem Boden zu verwenden.

Karl Haubrich Dachdeckermeister

Bernkastel-Kues Martertal 7 Telefon 246

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten in Schiefer, Ziegel, Pappe und Blech
Feuchtigkeitsisolierungen aller Art nach A. I. B.

Ständiges Lager in allen Bedachungstoffen

Einziger Meisterbetrieb am Platze

Dachdeckermeister **Wilh. Glitzenhirn**

Mülheim/Mosel

Bedachungsgeschäft · Bauklempnerei

Jakob Schneiders Dachdeckergeschäft

Übernahme sämtlicher Dachdeckerarbeiten

Bernkastel Kallenfelsstraße 4

Telefon 286

Das Elektrohandwerk

Die Elektrizität hat erst in unserem Jahrhundert seine große Entwicklung und Verwendung auf allen Gebieten der Wirtschaft, der Wissenschaft und Forschung genommen. Ebenso hat sich auch erst in den letzten Jahrzehnten die sehr vielseitige Elektroindustrie und das Elektrohandwerk entwickelt. Es gibt kaum einen Beruf, der solche Vielseitigkeit erfordert wie das Elektrohandwerk. Es ist nicht übertrieben, wenn man von täglichen Neuerungen und Erfindungen auf dem Gebiet der Elektrizität spricht. Die Dienstbarmachung der Elektrizität und die Herstellung der hierzu erforderlichen Anlagen zur nutzbaren und gefahrenlosen Verwendung obliegt dem Elektrohandwerker, und zwar nicht nur die Installation von elektrischen Licht- und Kraftanlagen, sondern auch das Gebiet des Schwachstroms mit seinen Klingel-, Telefon- und Alarmanlagen zum Schutze gegen Einbruch und Feuer, und in neuerer Zeit die Rundfunk- und Verstärkeranlage und das Gebiet der Hochfrequenz mit seinen Heilapparaten. Alles dies muß der Elektrohandwerker beherrschen und seine Ausbildung und Erfahrung muß so entwickelt sein, daß er neben seinem handwerklichen und fachlichen Können auch die erforderlichen Vorschriften des Verbandes deutscher Elektrotechniker beherrscht.

Die Elektrizität ist ungefährlich, wenn die Vorschriften beachtet werden. Im Verhältnis der sehr umfangreichen Benutzung elektrischer Geräte, Apparate und Maschinen sind die jährlich vorkommenden Unfälle durch den elektrischen Strom gering und treten in fast allen Fällen durch leichtsinniges Handeln und unberechtigte Eingriffe von Laien an elektrischen Anlagen ein. Desgleichen sind die Schutzeinrichtungen elektrischer Anlagen dazu da, um den Besitzer vor Schäden zu bewahren. Sie zweckdienlich und richtig anzuwenden, ist Aufgabe des Elektrohandwerkers. Der konzessionierte Installateur, d. h. der Elektromeister, der seine Qualifikation durch Ablegung einer Prüfung unter Beweis stellen mußte und seine Zulassung zur Ausführung und Überwachung elektrischer Anlagen erhalten hat, ist dem Elektrizitätswerk, den Unfall- und Feuerversicherungen gegenüber verantwortlich, wenn durch sein Verschulden Schäden entstehen. Jeder, der sich vor unnötigen Schäden bewahren will, soll nur den anerkannten Fachmann für auszuführende Reparaturen und Erweiterungen elektrischer Anlagen in Anspruch nehmen, der ihm die Gewähr bietet, daß eine solide und gute Arbeit ausgeführt wird.

Der Elektrohandwerker muß sich infolge der vielen Neuerungen auf seinem Fachgebiet fortgesetzt weiter schulen und ist es deshalb eine Berufsverletzung, wenn durch Schwarzarbeiter die Handwerkschre beleidigt und durch unvernünftige Personen ohne Überlegung noch weiterhin geschädigt wird.

Elektrizität in jedem Gerät!

Für Handwerk

Gewerbe

Haushalt

kaufen Sie alle Elektrogeräte am günstigsten bei der
Elektrogemeinschaft der konzessionierten
Elektroinstallateure von Bernkastel-Kues

Dillinger & Schaefer

Elektra-Klinger

Heinrich Hoffmann

Franz Jos. Löwen

R A D I O-APPARATE

sämtlicher **Fabrikate**

in allen **Preislagen**

kaufen Sie am besten beim

Radio-Fachhandel

mit eigener Reparaturwerkstatt

Heinrich Hoffmann

„Elektra“ H. Klinger

Dillinger & Schaefer

BERNKASTEL-KUES

RADIO

Geräte und Anlagen

Jos. Kaiser

Bernkastel am Markt

Telefon 504

ELEKTRO

Geräte aller Art



Bau von Kühl- und
Gefrieranlagen
für alle Verwendungszwecke.

„Wenn es um die Kühlung geht,
man sich bei **Ko hr**
am besten steht“.

Trier, Martinstr. 21 Ruf 3598
Werkstätten Kaiserstr. 4 a



*Mit Strom geht's leicht und angenehm
und billig ist es außerdem!*

R

Billiger arbeiten in

Haushalt

Handel

Handwerk

Industrie und

Landwirtschaft

nur durch

weitgehende Anwendung

der

W

Elektrizität

Die Energie für Alle

Über „Allgemeine Tarifpreise“ mit den niedrigen Grundpreisen und billigen Arbeitspreisen von 5 Dpfg/kWh und 10 Dpfg/kWh, sowie den Sondertarifen und allen Möglichkeiten wirtschaftlicher Elektrizitäts-Anwendung erteilt Rat und Auskunft :

Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk

Aktiengesellschaft

Betriebsverwaltung Trier

Vom Moseltal kommt nicht allein
 Der gute Wein. - O nein, o nein!
 Da kommt auch noch der „Efi“ her.
 Wer kennt ihn nicht, den Staubsauger?
 Annähernd e i n e M i l l i o n
 Hausfrau'n besitzen ihn ja schon.
 Jetzt will er auch zu Ihnen,
 Um treu und brav zu dienen.

Besuchen Sie
 uns bitte
 am Stand im
 Industrie-Zelt

Efi-

Kunden-
 dienst
 und
 Vertrieb
 sind
 eröffnet



Vertreter
 gesucht.

VEUMA
 HEINR. KELLNER & CO.
 BERNKASTEL KUES/MOSEL

Der Fleischer



Dem Entstehen der Städte im 9. und 10. Jahrhundert, deren Einwohner ihre Lebensmittel zwar zum größten Teil vom Lande bekamen, aber die Zer- und Verteilung bereits selbständigen Betrieben überließen, verdankt das Fleischerhandwerk sein Erstehen. Im 12. und 13. Jahrhundert hört man zuerst von einem besonderen Fleischergewerbe. In diesem Zeitraum liegt auch die Gründung der Zünfte und Innungen dieses Handwerks. Außer den Schlachthäusern gab es Fleischmärkte und Fleischbänke, auch Freibänke für auswärtige Fleischer. Der Fleischverkauf in Wohnhäusern war nur in besonderen Fällen erlaubt. Von diesen Anfangszeiten über die Zeiten des mühsamen Handbetriebes noch im vergangenen Jahrhundert bis zum heutigen, vollendeten Musterbetrieb war ein langer Weg. Auch die Fleischereibetriebe des Kreises Bernkastel verfügen heute über modernste Einrichtungen. Alte erprobte Rezepte und neuzeitliche Fabrikationsmethoden ermöglichen ein rationelles Arbeiten und geben die Gewähr für eine erstklassige Qualität in Güte und Geschmack.

Gustav Adolf Reiz

Obermeister der Fleischerinnung des Kreises Bernkastel

Mülheim Mosel

Telefon 147

Die Meßgerei der guten Qualitäten

Heinz Kieren-Port

Bernkastel-Kues

Telefon 261

Hauptgeschäft: Goethestraße 29

Filiale: Arndtstraße 23

Das Geschäft
für feine

Fleisch- und Wurstwaren

ist die Fleischerei

W w e. NIC. HUWER, BERNKASTEL

Moselstr. 5

Telefon 256

Rind-, Kalb- und Schweinemetzgerei

ff. Aufschnitt

Nik. Kohlborn, Bernkastel

Moselstr. 8

Telefon 466

Carl Gindorf

Därme - Gewürze - Metzgereimaschinen - Metzgereiartikel

Bernkastel-Kues

Telefon 471 (Mosel)

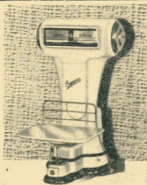


Bau von Kühl- und
Gefrieranlagen
für alle Verwendungszwecke)

„Wenn es um die Kühlung geht,
man sich bei **Ko hr** am besten steht“.

Trier, Martinstr. 21 Ruf 5598

Werkstätten Kaiserstr. 4a



Als eine der größten Spezialfabriken in

LADENTISCH-SCHNELLWAAGEN

stellen wir sämtliche für den Detailisten in Frage kommenden Modelle von 1 kg bis 20 kg Tragkraft aus. Ferner sehen Sie auf unserem Stand in der Ausstellung vom 4. bis 14. Juni Bernkastel-Kues die neueste Errungenschaft der Wiegetechnik die Espera-Opta in Tragfähigkeiten von 5, 10 und 20 kg vollautomatisch mit voller Preisausrechnung.

ESPERA-WERKE, Aktiengesellschaft, DUISBURG

Moltkestraße 19-33

Telef: 30326, 30397, 34576

Grenzhaeuser Tabake

ein Qualitätsbegriff
für jeden Raucher

Der Friseur



Wenn man heute vom Friseurhandwerk spricht, wird die Frage nach seiner Entstehungszeit schwer beantwortet werden können. Nicht allein der Barbier und Bader ist der Urvater unseres Friseurs. Die Mode des Rasierens kam 300 vor Christi von Griechenland nach Rom. Aber schon die Ägypter trugen Perücken aus Kordelschnur. In der Pariser Modenzeit war der Coiffeur der Schöpfer der Rokoko- und Allongeperücke. Der Erfinder der gewagtesten Frisuren, Turmbauten mit Verzierungen, mußte nicht allein sein Handwerk verstehen, er mußte Künstler sein mit manchmal überschwänglicher Phantasie. Die Damenwelt braucht den Friseur genau so wie der Herr der Schöpfung. Der Damen- und Herrenfriseur mußte in beiden Abteilungen seiner Kundschaft gerecht werden. Heute legt er in Spezialabteilungen für Damen- und Herrenfach Zeugnis ab, daß der Friseur nicht nur Handwerker sondern Künstler und auch Chemiker sein muß. Vor allem das Damenfach stellt große Anforderungen. Zur heißen und lauwarmen ist heute die Kaltdauerwelle gekommen, deren Wirkungsbereich schon in der Chemie liegt. Nuancieren der Haarfarbe, Anpassen der Frisur an die Individualität der Kundin, umfangreiche Kenntnisse auf dem Gebiete der Frisuren jedes Zeitalters, Haararbeiten für Straße und Bühne sind nur einige Gebiete dieses vielseitigen Berufes, in dem neben festliegenden Richtlinien des handwerklichen auch viel Phantasie, Geschmack und Schönheitssinn Bedingung ist, um in einer auch auf diesem Gebiete anspruchsvollen Zeit den Ansprüchen der Kundschaft gerecht zu werden.



Frisierkunst

Salon Weinand

Parfümerie

Werkstätte für modernen Haarersatz

Bernkastel · Markt 14

Telefon 333

Kalte und heiße DAUERWELLEN NUR VOM FACHMANN
IM SALON WAGNER

Parfümerien, Seifen und Toilettenartikel
Anfertigung sämtlicher Haararbeiten

Damen- und Herrensalon Wagner
Bernkastel Graacherstr.



Otto Foerster

FEINKOST LEBENSMITTEL
SPIRITUOSEN
WEINBAU WEINVERSAND

Bernkastel

Markt 19

Telefon 467

Der Gärtner

Der Name ist von Garten abgeleitet. Das Wort Garten bedeutet ursprünglich die Einfriedung eines Grundstückes. Gärten gab es schon im frühesten Altertum. Die berühmten hängenden Gärten der Königin Semiramis in Babylon reichen in das 3. Jahrhundert vor Christi Geburt zurück. Bei den Griechen besingt schon Homer die Gärten des Alkinoos und Laertes wegen ihrer köstlichen Früchte zu allen Jahreszeiten. Berühmt waren auch bei den Römern die Gärten des Lukullus bei Baja am Meerbusen von Neapel. Gärtner aber gab es damals noch nicht. Alle Arbeiten wurden durch die Sklaven verrichtet. Die ersten Gärtner waren wohl Mönche um das Jahr 800. Als Begründer der eigentlichen Gartenbaukunst wird André Lenotre (1613-1700) genannt, welcher u. a. die Gärten von Versailles anlegte. Engländer waren die Begründer der freien, sich an die Natur anschmiegenden Gartenanlagen (engl. Gärten). In Deutschland waren es die Klöster, die im 7. und 8. Jahrhundert die ersten Baumgärten angelegt haben. Heute steht die deutsche Gartenkultur auf beachtlicher Stufe. Sowohl in der Blumenzucht wie im Gemüse- und Obstbau kann der deutsche Gärtner in den Konkurrenzkampf treten. Gepflegte Anlagen, schöne Blumenarrangements zu Festlichkeiten. Frühgemüse für den Tisch, Erdbeeren, Kern- und Steinobst zieht er heran und gibt uns junge Pflanzen zur Weiterzucht aus seinen oft mit neuesten Errungenschaften der Technik ausgerüsteten Gewächshäusern.

Duftige Kinder Floras, blühende Erzeugnisse des Gärtnerhandwerks werden im Arrangement der Bernkastler Ausstellung Zeugnis ablegen von der Leistungsfähigkeit und dem künstlerischen Geschmack der Gärtner im Kreise Bernkastel.

Hans Politz

Gartenbaubetrieb

Bernkastel-Kues

Nikolausufer 1 Ruf 407

Albert Klein Gartenbau

Bernkastel-Kues Am Kueser Friedhof



Josef Mock Bernkastel-Kues

Gartenbau an der Kueser Schule

Blumenbinderei Markt 12

Ruf 647

Josef Mischke Gartenbau und Blumenbinderei

Bernkastel-Kues Telefon 268

Gartenbau - Blumenbinderei - Samenhandlung

Peter Schädler Gartenbaumeister
Zeltingen Mosel

Wilh. Wilhelmus Blumen - Samen - Binderei

Bernkastel-Kues Alte Römerstr. 4

Paul Seidel

Dünge-, Futter- und Pflanzenschutzmittel

Kusanusstr. 5 Bernkastel-Kues Telefon 554

JOSEF PASTOR, BERNKASTEL-KUES

Zigarren
Zigaretten
Tabakwaren

Fachgeschäft

Kellerei-Artikel
Spritzmotoren
Wein- u. Spritzschläuche

BAHNHOFSTR. 5

TELEFON 202

Continental

WEINSCHLÄUCHE

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNGSSCHLÄUCHE

GUMMI-ARTIKEL *für*
KELLEREIEN



Lieferung nur durch den Fachhandel

NETTOLIN

der Humusdünger für alle Kulturen.
Er düngt, bodenverbessert und desinfiziert.

Eine Spezialität für den Weinbau

Alleinherstellung: **Süd-Chemie A.-G., München**

Der Fachhandel führt „NETTOLIN“

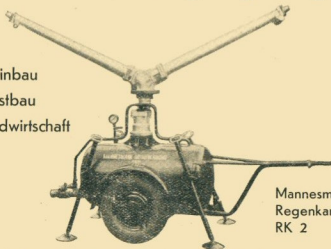
Mannesmann-Beregnungsanlagen

für

Weinbau

Obstbau

Landwirtschaft



Mannesmann
Regenkanone
RK 2

Rohrbau Mannesmann, Düsseldorf, Bleichstr. 16/18

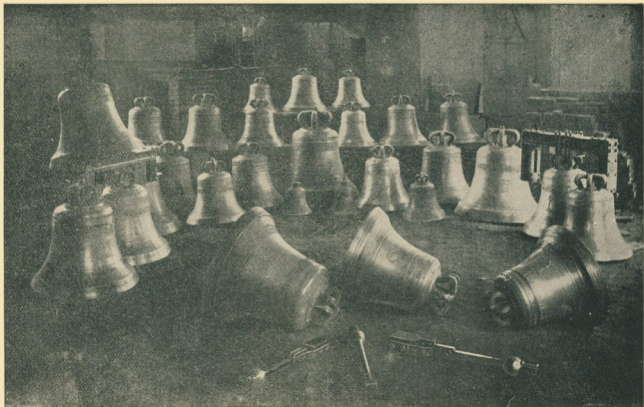
Der Glockengießer

Wenn auch dieses sehr alte Handwerk im Kreise Bernkastel keinen Vertreter hat, wollen wir seiner doch gedenken, denn jeder Glockenturm birgt das Meisterwerk eines Glockengießers. Viele Glocken kehrten nach dem Kriege nicht heim. Neue Geläute entstanden und rufen wieder die Gläubigen zur Andacht. Das Handwerk des Glockengießers war früher nicht bodenständig, da man es vorzog, der Transportfrage wegen, die Glocken an Ort und Stelle zu gießen. Dort, wo der Auftrag zum Guß einer Glocke gegeben war, wurde der Schmelzofen errichtet und das Werk begonnen. Später ließen sich im Trierer Gebiet einige Glockengießer nieder, so in der Eifel und in Saarburg. Die Saarburger Glockengießerei zeigt auf der Ausstellung des Kreises Bernkastel ein Geläute und nimmt somit regen Anteil an den Ereignissen unseres Kreisgebietes, in dem so manches Geläute dieser, seit mehr als 300 Jahren in Saarburg ansässigen Glockengießerverfamilie seine ehrene Stimme erklingen läßt.

75 Jahre

Trierische Landeszeitung

bedeuten ebenso viele Jahre erfolgreicher verlegerischer und journalistischer Arbeit im Dienste von Volk und Heimat. Die enge Verbundenheit zwischen „Landeszeitung“ und Leserschaft zu pflegen und zu fördern, soll wie früher unsere vornehmste Aufgabe sein. Überzeugen Sie sich davon, indem Sie die „Landeszeitung“ beim Verlag Trier, Fleischstraße 64/65 oder bei dem Agenten in Ihrem Wohnort oder beim nächsten Postamt bestellen.



MONTAGEHALLE: VERSANDFERTIGE GLOCKEN DER FA. MABILON & CO., SAARBURG

Glockengießerei
MABILON & CO.

Inh.: Johann Hausen-Mabilon

Saarburg (Bez. Trier)

Bahnstation: Saarburg (Bez. Trier), Telefon 336

Unser Wahlspruch:

Das Werk muß den Meister loben!

Seit 1770
in
Saarburg



Hohe und
höchste Aus-
zeichnungen

Über 300 Jahre Familientradition!

Bronzeglocken

Anerkannt erstklassig in Ton, Ausführung und Metall!
Unverbindliche fachmännische Beratung, Besuch und Kosten-
anschläge - billigste Berechnung

Jede Lieferung eine Empfehlung!

Metallgießerei

Mech. Werkstätte

Elektr. Läutemaschinen

Besichtigen Sie unsere Glocken auf der Ausstellung

Der Klempner und Installateur

Die Klempner nannte man auch Spengler, Bechler oder Blechschmiede. Blechschmiede finden wir in Nürnberg zuerst um 1328. Einen schnellen Aufschwung nahmen alle in Blech arbeitenden Werke mit dem 17. Jahrhundert, als das Verzinnen der Eisenbleche ihre Haltbarkeit vergrößerte. Walzwerke lösten die alten Hammerblechwerke nach und nach ab. Jetzt wurde die Drehbank mit vielem Erfolg in der Blechbearbeitung verwandt. Früher nur in Kupfer und Messing ausgeführte, getriebene Arbeiten wurden jetzt aus Eisenblech hergestellt. Später entrissen die Blechwarenfabriken dem Handwerk diesen Erwerbszweig. Die Bauklempnerei nahm nun immer breiteren Raum ein. Anlagen von Wasserleitungen, Installation von sanitären Anlagen liefern dem Handwerk neue Möglichkeiten und Gas- und Heizungsinstallationen geben dem Klempner und Installateur täglich erneut Gelegenheit, sein Können unter Beweis zu stellen.

Peter Görgen

Klempnerei und Apparatabau

Herstellung sämtlicher Weinbergsgерäte

Hand- und Motorpumpen sowie

-Ausführung sämtlicher Installations-
und Klempnerarbeiten

Wehlen-Mosel

Telefon 253

Joh. Brinkmann

Klempner- und Installateurmeister

Fachgeschäft für:

Gas-, Wasser-, san. Installationen und Klempnerarbeiten
Lieferung und Montage von sämtlichen Waschtischen,
Klosett- und Badeeinrichtungen

Bernkastel-Kues

Telefon 655

HEINRICH HOFFMANN



Sanitäre Anlagen
Warmwasserbereitungsanlagen
Gas- und Wasserleitungen
Badeeinrichtungen u. Waschanlagen
fachm. Instandsetzungs-Werkstätte

Bernkastel-Kues
Telefon 201 Goethestr. 20-22



Franz Jos. Löwen Sanitäre Einrichtungen

Bernkastel-Kues · An der Kirche 6 · Moselstraße 12 · Fernruf 331
Ausstellungsraum: Graacherstr. 9

Lieferung und Installation von Badeeinrichtungen, Spülsteinen,
Waschbecken

Waschtische in allen Ausführungen · Klosettanlagen
Vollautomatische Hauswasserversorgungsanlagen · Reparaturen

KLEMPNEREI

Alfred Melcher

K.-G.

Trier, Johannisstr. 1

Telefon 2088

Großhandlung
für sanitäre Einrichtungen

Röhren

Fittings

Armaturen

Bleche

Kanalierungs- und
Klempnerei - Artikel

Friß Lord

Bernkastel-Kues

 Kohlen

Koks

Briketts

Bedarfsartikel

für Weinbau und
Landwirtschaft

Der Krafffahrzeughandwerker

Das Kraftfahrzeughandwerk hat keine Tradition. Es ist mit der Entwicklung der Kraftfahrzeugindustrie entstanden und bezog seine ersten Vertreter aus dem Schmiede- und Schlosserhandwerk. Aus einem Spezialzweig der Schlosserei, der Maschinenschlosserei dürfte sich dieses Spezialhandwerk hauptsächlich entwickelt haben. Der rasche Anstieg des Kraftfahrzeugwesens, hauptsächlich in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts veranlaßte manchen Schmied oder Schlosser, sich dieser neuen Existenzmöglichkeit zuzuwenden. Ihr Entschluß hat sie nicht enttäuscht. Fast alle konnten sich selbständig machen. Die Gründung der neuen Innung zeigte, daß aus einem Spezialzweig ein Spezialhandwerk wurde, das heute selbständig seinen Nachwuchs heranbildet. In den Zeiten der Materialverknappung konnte dieses Handwerk beweisen, was es leisten konnte. Unter seinen erfahrenen Händen wurde aus manchem alten Vehikel wieder eine brauchbare Maschine, und in der Nachkriegszeit wäre es dem Transportwesen unmöglich gewesen, die gestellten Aufgaben zu bewältigen ohne die tatkräftige Mithilfe des Kraftfahrzeughandwerks.

SEIT 50 JAHREN

AUTO-BACH

Automobile - Traktoren

Tempo - Matador - Hanseat

Motorräder

Horex - Maiko - Hecker - Hoffmann - Vespa - NSU - Quick

Fahrräder

in allen Preislagen

Reifen- und Batterielager

Zubehör

für Auto - Motorrad - Fahrrad

Reparaturwerkstätte

für sämtliche Diesel- und Benzinfahrzeuge

BERNKASTEL

TELEFON 461

Hans Koppenhöfer

Landmaschinenmeister

Rhaunen-Hunsrück

Telefon 43

Fachbetrieb für Landmaschinen und Ackerschlepper
Eigene Reparaturwerkstätte



Generalvertretung



Generalvertretung

Bernhard Schäfer

AUTOMOBILE

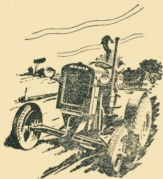
Reparatur-Werkstatt - Karosseriebau und Lackiererei
Ersatzteil- und Gummilager - Moderne Tankanlage

Bernkastel-Kues

Kusanusstraße 26

Fernruf 436

DEUTZ



Generalvertretung der
KLÖCKNER-HUMBOLDT-DEUTZ AG-SÖLN

Motoren Traktoren

Ersatzteillager
Reparaturwerkstätte
Kundendienst
Reifenlager

DKW



DKW



Der neue
1,5 to HANOMAG-
Diesel-Lieferwagen

Unsere Patent-KIPP- und
Aufsattel-Anhänger

von 1 bis 5 to Tragkraft sind in ihrer
Bauart konkurrenzlos.

**Wir vulkanisieren Auto-, Traktoren-, Motorrad-Reifen.
Runderneuerung durch Fritz Peter, Klein-Auheim.**

Gebr. KUHN o.H.G., Bernkastel-Kues, Tel. 532



bietet mehr!



**Tempo Hanseat
1950**

Stärkerer Motor 14 PS
Viergang-Getriebe
Neuer robuster Antrieb
Wesentlich verbesserte
Federung

111 58



**Tempo
Matador**

Der 1-Tonner
mit Volkswagenmotor

Werkvertreter

AUTO-BACH

Bernkastel

Ruf 461

Kipp-Vorrichtungen
einbautartig zum Selbsteinbauen



für alle Fahrzeuge

Maschinenfabrik Spengler Trier/Mosel
Spezialfabrik für hydraulische Kipper



Carl Hoffmann

Maschinen für Landwirtschaft
und Weinbau

Niederremmel-Mosel

Telefon 437 Amt Neumagen

Besuchen Sie mein Lager



Jos. Arweiler

Großhändler der Adam Opel A.-G.

Trier

am Verteilerring

Ruf 4577

Verkauf und Kundendienst

Reichhaltiges Ersatzteil- und Zubehörlager

Großreparaturwerkstätte

Eigene Lackiererei und Sattlerei

Großtankstelle - Modernste Schnelldienstanlage



Zettermeyer

**DIESEL-
SCHLEPPER**



H. Zettermeyer, Konz b. Trier

Der Küfer



Das erste Faß hat deutschen Schwung,
Es gingen die Germanen
Schon auf die Völkerwanderung
Mit Trinkglas, Faß und Hahnen.

J. V. v. Scheffel

Der Küfer führt verschiedene Namen. So hat er zu manchen Zeiten und an verschiedenen Orten geheißen: Kübler, Kübner, Büttner, Böttcher, Schäffler. —

Die alte Zeit hat den Küfer nicht gekannt, da damals alle Gefäße aus Ton hergestellt wurden und somit eine Arbeit des Töpfers darstellten, der auch Hafner genannt wurde. Bei den Ägyptern, Griechen und Römern waren große Gefäße zur Herstellung von Met und Wein tönern. Das berühmte Faß des weisen Diogenes war ein solches Tonfaß. Erst als man das Bier zu brauen gelernt hatte, als man Wein in umfassender Weise anbaute, kam der Beruf des Küfers in Blüte. Das Faß ist durch und durch deutsches Erzeugnis, der Stand der Küfer und sein Handwerk in seiner uns bekannten Art rein deutschen Ursprungs. Gegen Ausgang des Mittelalters, als das Bierbrauerwesen in Deutschland in voller Blüte stand, stieg auch die Bedeutung des Küferhandwerks. Eine Reihe von Verbesserungen wurde zur Erleichterung der Arbeit eingeführt, wengleich auch von bedeutsamen Erfindungen in diesem Gewerk weniger die Rede sein kann. Das Handwerk spezialisierte sich jedoch. Große Fässer stellte nur noch der Groß- oder Schwarzbinder her, der auch den Namen Küfer für sich in Anspruch nahm. Faßbinder, auch Kleinbinder, Fäßler, Bündler genannt, fertigten nur kleine Fässer, Bütten und Eimer an. Beide hatten eine eigene Zunft. Eine besondere Klasse waren die Wanner, die nur Holzwannen herstellten und zur Zunft der Faßbinder zählten. Butten waren Holzgefäße, die man auf dem Rücken trug, der Butterich, ein kleines, für den Hausgebrauch bestimmtes Faß. Sehr große Fässer, die man per Wagen, Fuhre, Fuder wegschaffen mußte, führten den Namen Stückholz oder Fuder. Nicht nur die einfache Herstellung des Fasses war das Streben der Faßbindermeister. Sie sahen von jeher viel auf künstlerische Ausgestaltung. Verschiedenfarbige Holzarten wurden verarbeitet und reich war die Schnitzarbeit. Daß das Küferhandwerk, aus unserer Weingegend nicht wegzudenken, auch heute in voller Leistungsfähigkeit steht, zeigen die auf der Ausstellung zur Schau gestellten Arbeiten.

1890



1950



Matthias Freis

Külermeister



Fernruf 234

Bernkastel-Kues

Cusanustr. 15

HOLZ- UND WEINKÜFEREI

WEINKOMMISSION

Adolf Echternach, Küfermeister, Gösenroth
(Amt Rhaunen)

Anfertigung aller Fässer und Büfßen

Schwere Transport-, leichte Winzer- und alle Versandfässer

Otto Faust, Küfermeister, Gösenroth
(Amt Rhaunen)

Herstellung von Fässern und Bottichen in allen Größen und Formen

JOSEPH SCHU Bernkastel-Kues

Triniusstr. 2

Telefon 293

Kellereibedarfsartikel

Peter Benzmüller

Küfermeister

Holz- und Weinküferei - Weinkommission

Mülheim/Mosel

Telefon 237

Küfermeister Paul Hauth

Holz- und Weinküferei

Weinbau

Wehlen

Küfermeister Franz Liell

Holz- und Weinküferei

Bernkastel

Schanzstr.

Josef und Hubert Scheer

KÜFERMEISTER

Holz- und Weinküferei

Burgstr. 5

Zeltingen

Telefon 221

Küfermeister Jakob Tapprich

Holzküferei - Weinkommission

Weinbau

Wehlen Mosel

Telefon 361

Der Kürschner

Da über die Geschichte des Kürschnerhandwerks fast nichts überliefert wurde, läßt sich über die Kürschnerei wenig sagen und schreiben. Wir wissen nur, daß von einer seit dem 9.—10. Jahrhundert „keimenden Kürschnerei“ gesprochen wurde, die dem Schoße der Gerberei entsprang und am Ausgang des Mittelalters auf sehr hoher Stufe stand. Seitdem hat dieses Handwerk seinen Weg bis in unsere Tage fortgesetzt, geehrt und geachtet und technisch höchst vervollkommt.

Pelzmoden

ALFRED ELLRICH

Kürschnermeister

Neuanfertigung - Instandsetzung - Konservierung von Pelzwaren aller Art

Bernkastel · Markt 13

Ruf 618

Pelze

Hüte

Mützen

Schirme

Gerh. Hansen, Kürschnerei, Bernkastel

Trude Brabender Pelzwaren

Anfertigung und Reparaturen aller Art

Bernkastel-Kues

Graacherstr. 13

Der Maler und Anstreicher



Nach freudiger Farbgebung drängt des Menschen Sinn. In der Kleidung, auf Bildern, in der von ihm selbst geschaffenen Umwelt versucht der Mensch, die farbenprächtige Natur nachzuahmen oder zu ergänzen. Selbst der fortgeschrittene Tonfilm in seiner Schwarzweißzeichnung genügt nicht, man sucht und findet den Farbfilm. Dieser angenehmen, menschlichen Eigenschaft verdankt der Maler und Anstreicher seine Existenz. In den primitiven Anfängen hatte der Tüncher sein Geschäft mit dem Weißen der Innen- und Außenwände. Dem Fortschritt konnte er standhalten, mit der Verfeinerung der Gebrauchsfarben und ihrer Nüancen wurden ihm neue Möglichkeiten gegeben, und mit der Tapete kam das Tapezieren als drittes Teilgebiet hinzu. Heute ist der Maler und Anstreicher auch Schriftmaler, Vergolder, Lackierer und vielfach auch Kunstmaler. Manche Wandmalerei, die früher der Hand eines Künstlers bedurfte, zeichnet heute das Signum eines Malermeisters, der bewiesen hat, daß er Künstler ist. Auch andere Gebiete, wie Holzmalerei, Glasmalerei, Dekorations- und Bühnenmalerei finden im Handwerk, das auch den Nachwuchs für diese Spezialisten stellt, ihren Meister. Hier entwickelt sich oft das Handwerk zur Kunst und so mancher Kunstmaler oder Kirchenmaler hat sich die Sporen in der Werkstatt eines tüchtigen Malermeisters verdient.

Nikolaus Gerhard

Ausführung sämtlicher Maler- und Anstreicher-Arbeiten

Schildermalerei

Möbellackierung

Bernkastel

Burgstraße 1



Ausführung sämtlicher Maler-
und Anstreicherarbeiten

Werkstätten

für Möbellackierung
Reklame- und Glasschilder
Lichttransparente

Kues a. d. Brücke Tel. 288

Franz Doeres

Lacke-
Farben-
Tapeten-Großhandlung

Fabrikation

Bernkastel-Kues (Mosel)

Telefon 247



Hans Schlösser

Malermeister und Graphiker

Brauneberg/Mosel

Entwürfe · Reklame · Bild und Schrift

CHR. SCHMITT

Telefon 507

Maler- und Anstreichermeister
BERNKASTEL-KUES



gegr. 1919

Ausführung von Maler- und Anstreicherarbeiten
Schildermalerei · Werkstatt für Möbel- und Wagenlackierung
Bauverglasung · Eigener Leitergerüstbau

Auf Wunsch jederzeit fachmännische Beratung

Johann Barten Papiergroßhandlung

Tapeten - Farben - Lacke

Linoleum - Balatum

Bernkastel

Telefon 245

An der Kirche



Handwerksmeister

STEF. KASTER

Maler- und Anstreicherbetrieb.

Bernkastel-Kues

Brüningstr. 112



GEHR. EICH

Tapeten - Farben - Lacke

sämtlicher Malerbedarf

BERNKASTEL-KUES

PETER HANK

Lack- und Farbenfabrikate

BERNKASTEL-KUES



Großhandel in Farben - Lacken - Pinsel
sowie sämtlichen Malerbedarfsartikeln

Büro: Hebegasse 5
Telefon 339

Lager: Cusanusstraße 33

Der Photograph

Ist die Photographie eigentlich ein Handwerk? Gewiß, denn es setzt handwerkliches Können neben künstlerischem Einfühlungsvermögen und schnelle Entschlußkraft voraus. Kunstverständnis und Geschmack braucht der Photograph genau so wie jeder andere künstlerisch schaffende Handwerker. Wenn man die Beobachtung macht, daß sich Frauen oft und gern diesem Handwerkszweig widmen, so zeigt dieser Umstand die kunstgewerbliche Note, die Grundbedingung zum Erfolg beim Photographenhandwerk ist.

FOTO-BAUM

Das führende Fach- und Spezialgeschäft

Anfertigung von Ansichtskarten · Amateurarbeiten (Meister-Betrieb)

BERNKASTEL-KUES

Chemisch-analytisches Laboratorium

für Lebens- und Arzneimittel, Wasser, Abwasser, besonders:
für Weinchemie, Weinbehandlung und Getränkeindustrie
Fachwissenschaftliche Beratung und Fabrikations-Kontrollen

Dr. Ernst Kuntz, Chemierat

Öffentl. angest. Handelschemiker und Lebensmittel-Chemiker

Bernkastel-Kues, Nikolausufer 20

Telefon 551

Der Sattler und Polsterer

Das Handwerk der Sattler hat zwar von den Sätteln der Pferde seinen Namen, aber von jeher wurden nicht nur diese und anderes „Gereite- und Wagengeschirr“, sondern auch Koffer, Ranzen und Taschen gefertigt. Es ist ein uraltes Handwerk, das schon bei den Ägyptern, Griechen, Römern, Germanen usw. geübt wurde, seit Leder für Gebrauchsgegenstände verarbeitet wird. Später kam der Nebenzweig des Polsterns hinzu, der heute meist spezialisiert ausgeübt wird. Der Sitzmöbelbezug, vorerst in Leder, dann in schweren Stoffen, in Brokat und Seide, die immer sich verfeinernde Art der Polsterung von den geflochtenen Ledergurten bis zur Sprungfeder, die Polsterung der Liegestatt, die den sonst üblichen Strohsack ablöste, gaben Anlaß zur Spezialisierung, die dann später durch den Karosseriebau in Wagen und Kraftwagen wieder zu Spezialisierungen führte. Die dekorative Einrichtung der Wohnräume mit Drappierungen, Wandteppichen und Gobelins, die Fensterbehänge usw. verlangten großes künstlerisches Einfühlungsvermögen. Später überließ man auch dem Polsterer und Dekorateur die Auswahl der Teppiche, oft sogar die gesamte, harmonische Ausstattung der Räume. So kam es, daß sich Polsterer neben Gardinen, Teppichen, Decken und Vorhängen erst Kleinmöbel und später, nach der Industrialisierung der Möbelherstellung, auch Möbel in die Verkaufsräume stellten.

So haben wir heute auf diesem Handwerksgebiet zwei verschiedene Spezialien, den Sattler und den Polsterer, beide leistungsfähig in Preis und Güte.

Polstermöbel in allen Preislagen

Stahldrahtmatratzen

liefert kurzfristig in allen Größen

Heinr. Groot, Lieser-Mosel Nr. 48

Reparaturen werden schnellstens ausgeführt

Nicolaus Krämer, Bernkastel

Burgstr. 2 · am Kreuz
Ruf 506

Erstklassige Polstermöbel aus eigener Werkstatt
Läufer und Gardinen

Gute Qualität · Kleine Preise

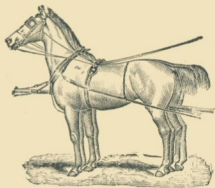
Sattlerei und Polsterei **Alfred Witter** Sattlermeister

Bernkastel-Kues, Friedrichstraße 7 · am Bahnhof

Anfertigung

aller Lederartikel
und Polsterwaren

Ausführung sämtlicher
Autosattler-Arbeiten
sowie aller einschlägigen
Reparaturen



Formschöne Polstermöbel

in altbekanntester Güte zu allen Preisen

im Möbelhaus

J. Krämer & Osterwald

Bernkastel-Kues, Römerstr. 20 · Tel. 209

Hergestellt in eigener Werkstätte

Offenbacher Lederwaren

Reise-Artikel

Lederwaren-Fachgeschäft **Peter Löwen**

Bernkastel

Telefon 616

Alte Römerstr. 6

Polsterei

Möbelhaus

Jakob Conen

Wehlen-Mosel

Ruf Bernkastel 658

Anfertigung sämtlicher Polstermöbel
Innendekorationen und Betten

Das preiswerte Einkaufshaus für Gardinen, Teppiche, Bettwaren,
Matratzen, Polstermöbel, Einzelmöbel, Küchen, Schlafzimmer

Zahlungserleichterungen

Lieferung frei Haus

Peter Krings

KOHLN - HOLZ

Bernkastel-Kues

Cusanusstraße 28 Tel. 505



Kueser

Möbeleinrichtungshaus

Karl Krämer

Hochwertige Qualitätsmöbel

Komplette
Wohnungs-
Einrichtungen
und Einzelmöbel

Dekorationen
Teppiche
Bettwaren

Konkurrenzlos in Auswahl und Preis
Eigene Schreiner- und Polsterwerkstätten

Telefon 529

Cusanusstraße

Der Schlosser

Das Handwerk des Schlossers ist uralte. Nicht seine Herkunft zu ergründen soll Zweck dieser Zeilen sein. Sein Name besagt, daß der Verschluß des Eigentums vor dem Eingriff Unberufener seine ursprüngliche Aufgabe war. Auf vielen Gebieten hatte der Schlosser Gelegenheit, sein Können und sein künstlerisches Empfinden zu beweisen. Schloßkästen und Beschläge, die Klopfer und Gitter, die man heute noch an den Kirchentüren und Rathäusern sieht, zeigen trefflich den Geschmack, mit welchem von jeher in diesem Gewerk gearbeitet wurde. Mechanische Kunstwerke, Turmuhren mit ihrem künstlichen Räderwerk sind Schöpfungen dieses Handwerks, so das berühmte Uhrwerk der Frauenkirche in Nürnberg. Peter Henlein, der die Taschenuhr erfand, war ein Schlossermeister. Indessen war das Handwerk auch beflissen, seine Hauptarbeit, Schloß und Schlüssel, immer schöner, einfacher und trotzdem sicherer zu machen. Wann und von wem das sogenannte deutsche Schloß erfunden wurde, ist völlig unbekannt geblieben. Sinnreiche Köpfe des Handwerks erfanden die Kombinations- oder Vexierschlösser, auch solche mit Schreckschüssen, die losgingen, wenn ein Uneingeweihter das Schloß zu öffnen versuchte. Viele Variationen von Sicherheitsschlössern wurden erfunden, und manches alte Schloß zeigt jetzt noch die Qualitätsarbeit dieses Handwerks, das heute wie früher bleibende Werte in vollendeter Ausführung schafft.

HEINRICH HOFFMANN

Schlossermeister

BERNKASTEL · KUES, Goethestr. 20-22 · Telefon 201

50 Jahre Bau- und Kunstschlosserei

Reparatur-Werkstätte · Elektro- und autog. Schweißanlagen
Fachm. Beratung

FRIEDRICH BACH BERNKASTEL

Römerstraße 29

Bau- und Maschinenschlosserei · Installation
Anfertigung von Transparenten, Toren und Geländer
Markisen

Heinr. C. Schumann, Lieser/Mosel

Telefon 535

Maschinenhandlung en gros en detail

Werksvertretungen erster Fabriken · Guter Einkauf für Wiederverkäufer
Maschinen für Weinbau, Landwirtschaft, Haushalt, Elektro-Gewerbe

Das Fachgeschäft des Handwerkers

Bau- und Möbelbeschläge, Werkzeuge, Sperrholztüren
Schreinerei- und Zimmereimaschinen, Schweißapparate

Glasgroßhandlung

Karl Rüdinger, Bernkastel

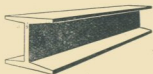
Römerstr. 25
Telefon 402

Besuchen Sie mich bitte auf der Handwerker Ausstellung

STEIL-Anhänger

Fahrzeugbau M. Steil & Söhne, Trier

Kalenfelsstraße 5 a · Ruf 2893



Stabeisen Träger Röhren

Eisenwaren · Werkzeuge · Baubeschläge · Schreinereiartikel

Haus- und Küchengeräte

Herde · Öfen · Kesselöfen · Waschmaschinen

Landwirtschaftliche Geräte und Maschinen

Kohlen

Koks

Briketts

Gyr & Hundemer, Bernkastel Tel. 451

Trier-West-Eisenhandel m.b.H.

Eurenerstraße 9 Fernruf 2456/4656



I-Träger (Normal-Profil)

I-Breitflanschträger

Moniereisen (großes sortiertes Lager)

Stabeisen-Bleche

Röhren für Gas-, Wasserleitungs- u. Heizungsanlagen, Fittings
Verzinkte Pfannenbleche (Original Siegener)

Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde, Kesselöfen

Kleisenwaren

Die Heimat



liest die

Bernkasteler Zeitung

Karl Kiesgen, Mülheim-Mosel

Schlossermeister

Veldenerstr. 32

Schlosserei und Fabreifenfabrikation

Peter Schwab

Schmiede und Schlosserei und Autotransport

Bernkastel-Kues

Weingartenstr. 50

Ausführung aller Schmiede- u. Schlosserarbeiten - Fabreifenfabrikation - Wagenbau - Anfertigung gummibereifter Ackerwagen - Weinberggeräte-Schmiederei

Robert Orten

Wehlen

Telefon 693

Wagen- und Fahrzeugbau

Schmiede und Schlosserei - Elektro- und Autogen-Schweißanlage
Fabreifen-Eisenkonstruktion

STAHLWAREN

GESCHENKARTIKEL

JAGD-UTENSILIEN

J. KIRSTEN

Bernkastel

Telefon 382

Brückenstraße 4



Eisenwaren - Haushaltsartikel
Öfen - Herde - Kesselöfen
Werkzeuge - Baubeschläge
Landwirtschaftl. Maschinen u. Geräte
Miele-Erzeugnisse



Heinrich Hoffmann

Bernkastel-Kues

Telefon 201

Goethestr. 20-22

Der Schreiner

Dieselben Bedürfnisse, die heute das Schreinerhandwerk zu befriedigen hat, erfüllten seine Arbeit schon vor vielen Jahrhunderten, nur daß die Art und Weise, die Arbeit selbst und die Eigenart der künstlerischen Gestaltung ursprünglich sehr einfach war und sich mehr nach und nach entwickelte. Durch lange Jahrhunderte ist das Zimmererhandwerk Hand in Hand mit dem Schreinerhandwerk gegangen, bis sich später das erstere von dem letzten trennte. Die Erzeugnisse des Schreinerhandwerks im Mittelalter entstanden alle unter dem Gesichtspunkt des handfesten Gebrauchs. Die Wände der Zimmer waren meistens getäfelt und mit einem Sims versehen, auf den man Krüge und Gefäße stellte. Tische mit schweren Platten sind auf vier gewaltige Füße oder Schragen gestützt, dazu Stühle, Sessel und die Ofenbank. Kleider wurden in besonderen Räumen in gewaltigen Truhen verwahrt. Mit den steigenden Ansprüchen hielt die Schreinerei zu jeder Zeit Schritt, und so entwickelte sich neben der gewöhnlichen die Kunstschreinerei.

Schon im 16. Jahrhundert wurden Prachtstücke hergestellt, Schränke und Damentoiletten, die noch jetzt oft Vorbilder der modernen Kunstschreinerei sind. Die Schreinerei, vor allem die Kunstschreinerei, schreitet unablässig einem Höhepunkt entgegen. Heute stehen diesem Handwerk modernste Maschinen zur Verfügung, und neue, künstlerische Ideen vereinen somit Qualitätsarbeit mit formvollendeter Schönheit in Architektur und Ornament.

Joh. & Ant. Bastian

Bernkastel

Telefon 538

Bau- und Möbelschreinerei

Schiebefenster

Parkettböden

Sarglager

Eigenes Leichenauto

Überführungen nach allen Plätzen

Umbettungen

Bau- und Möbelschreinerei - Sägewerk und Holzhandlung

Peter Michels

Inh. Eduard Sommerfeld

Bernkastel-Kues

Brüningstraße

Peter Stein

Bernkastel-Kues

Karlstraße 5

Bau- und Möbelschreinerei

Ausführung sämtlicher Bau- und Möbelschreiner-Arbeiten

Matth. Zöllner

SCHREINERMEISTER

Bernkastel-Kues

Bergweg

Ruf 670

Bau- und Möbelschreinerei - Innenausbau

Lieferung und Verlegung von Parkettböden und Rolläden

Franz Drockenmüller, Neumagen-Mosel

Bau und Möbelschreinerei

Treppenbau - Sarglager

Ein Besuch an meinem Stand auf der Handwerker-Ausstellung überzeugt Sie von der Qualität und Preiswürdigkeit meiner Remscheider Werkzeuge. Sie werden fachmännisch beraten und bedient.

Arnold Syré Werkzeuge u. Maschinen **Bernkastel** Graacher Str. 24

Johann Denzer Möbelwerkstätte

Anfertigung moderner Möbel
nach eigenen und gegebenen Zeichnungen

Bernkastel-Kues Rauhstraße

STEPHAN **DAY**

Mech. Schreinerei und Glaserei

Bernkastel-Kues Mandatstr. 10
Telefon 501

Nicolaus Krämer Burgstr. 2 am Kreuz

Schlafzimmer

Ruf 506

Wohnzimmer

Gute Qualitäten

Küchen

Kleine Preise

Kleinmöbel

Bau- und Möbelschreinerei

Heinrich Oster Schreinermeister

Lieferung kompl. Wohnungs-Einrichtungen

Wehlen/Mosel

Schlafzimmer

Wohnzimmer

Küchen und

alle Einzelmöbel

Gut in der Qualität · Preiswert im Einkauf

im
Möbelhaus

Krämer & Osterwald

Bernkastel · Römerstraße 20

Telefon 209

Karl Decker

Holzhandlung und Sägewerk

Morbach Telefon 163

Schnitthölzer: aller Art in Kiefer Fichte

Buche, Eiche und amerik. Kiefer

Hobelbretter: Ia. Redpine, RHR. Ostseekiefer

schwed. und südd. Fi/Ta.

Buchen- und Eichenparkett

Sperrholz, Holzfaserplatten und „Rhenus“ Sperrholztüren

Lud. Kuntz

Kirn-Nahe

Tel. Nr. 26 u. 27

Säge-, Hobel-,

Holzbearbeitungswerke

Zweigniederlassung:

Morbach-Hunsrück

Tel. 236

Zweigniederlassung:

Sohren-Hunsrück

Tel. Büchenbeuren 237

Sägewerk

Bauholz nach Listen

Bretter, Bohlen und Latten
in allen Längen und Stärken

Hobelwerk

Fußbodenbretter mit Nut und Feder
Spundbohlen, Fase und Stabbretter
in allen Längen und Stärken

Holzbearbeitungswerk

Türen und Fenster

Tischlermittellagen und Tischlerplatten
Eichen- und Buchen-Parkettfußboden
Weinbergspfähle in allen Längen und
Stärken

Holzwerke Johann Decker

Werk I: **Morbach** (Hunsrück) · Telefon 210

Werk II: **Birkenfeld** (Nahe) · Telefon 227

Säge- und Hobelwerk

Schnittholz, Blochware und Hobelbretter in allen Holzarten für Industrie und Wiederaufbau.

Holzverarbeitung

Die gute, preiswerte und mit besonderen Eigenschaften ausgestattete „Hochwald-Tür“, Fenster, Innenausbau.

Holzgroßhandlung

Masten, Schwellen, Industriebolz, Gerüstholz, Stützen, Pfähle, Stangen, Gruben- und Papierholz.

Unsere nach modernsten Gesichtspunkten eingerichteten und fachmännisch geleiteten Werke bürgen für sachgemäße und schnelle Ausführung aller Aufträge.

Keltern und Pumpen

sowie Reparaturen an Maschinen

Wilhelm Knod & Co.

Maschinenbau

Traben-Trarbach a. d. Mosel

Moderne

Holzbearbeitungs- Maschinen

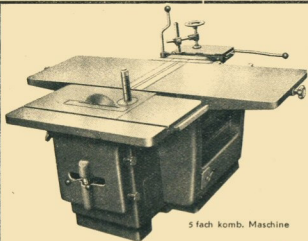
Ich baue:
Bandsägen, 80 mm Durchm.
Kreissägen
Fräsmaschinen
komb. Kreissägen
Abricht-hobelmaschinen
Dickten-hobelmaschinen
komb. Hobelmaschinen
automat. Vorschubapparat
für Abrichtmaschinen

ADOLF ALDINGER

MASCHINENFABRIK

STUTT GART-OBERTÜRKHEIM

Postfach 65



5 fach komb. Maschine

Besichtigen Sie die neuen 1950er **Hombak-**

Abrichte- und Dicken-Hobelmaschinen
sowie 5-Zweckmaschinen

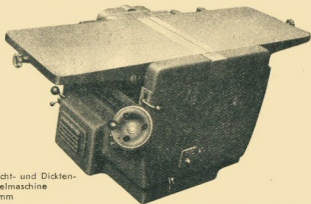
450 und 630 mm Hobelbreite

2 getrennte Motore für Hobelwelle und Transport

9 und 18 m Vorschub

im Industrie-Zelt.

Hombak, Masch.-Fabrik, **Bad Kreuznach**



Abricht- und Dicken-
Hobelmaschine
630 mm

Der Schuhmacher



Auf einer jahrhundertealten Bahn, das Gesicht oft wechselnd, ist die Tierhaut der indianischen Mokassins, der Fellschuh und die Sandale der Helenen und Römer zum zierlichen, bequemen Stiefel unseres modernen Zeitalters geworden. In den ältesten Zeiten des Handwerks lagen die nahe verwandten Arbeiten in den Händen nur einer Klasse. Später teilten sich dieselben in bestimmte Handwerke ab. So auch beim Schuhmacherhandwerk. Es trennte sich der Gerber vom Schuhmacher. Mit dieser Trennung nicht genug, trennt sich das Schuhmacherhandwerk innerhalb seiner eigenen Grenze nochmals in den „Neumeister“, der sich niemals mit dem Ausbessern und Flickern alter Schuhe abgab und dem „Altmacher“, „Altreiber“ oder „Oldrüser“, der nur Flickarbeit machen aber keine neuen Schuhe anfertigen durfte.

Während der erstere zünftig war, ja oft in den Rat gewählt wurde, war der andere in verschiedenen Städten nur halb zünftig, in manchen garnicht. Verschiedentlich gehörten sie auch zwei getrennten Innungen an, die sich meist erbittert feindlich gesinnt waren. Oft kam es zu offenem Streit, daß der Rat einschreiten mußte. Später, wahrscheinlich als sich die Neumeister, durch die Fabrikation gezwungen, auch der Reparatur zuwandten oder durch Erweiterung ihres Betriebes in das Lager der Fabrikanten übergingen, hörte dieser Streit auf.

Wie er beigelegt wurde, ist nicht festzustellen. Heute gibt es nur eine Schuhmacherinnung und jeder Meister dieser Innung ist in der Lage, neben guten Reparaturen auch erstklassiges Neuwerk in ausgezeichneter Qualität und formschöner Ausführung herzustellen.



Herstellung orthopäd. Stiefel
sämtlicher Sportstiefel
sowie feinsten Luxusstiefel
Reparaturen
prompt und zuverlässig

Mathias Kümmel, Schuhmachermeister, Bernkastel-Kues
Römerstr.

Im Schuhhaus **Karl Dusemund**

Bernkastel-Kues Kardinalstr. 10 Tel. 440

finden Sie für Ihren Geschmack und für jeden Fuß
den richtigen und preiswerten Schuh

Eigene mechan. Reparaturwerkstatt

Schuhmachermeister **Julius Andres**

Maß- und Reparaturwerkstätte

Bernkastel Graacher Str. 8

Schuhhaus Löwen

Führendes Fachgeschäft am Platze **Bernkastel** Moselstraße 7

Hubert Marmann

Leder - Schuhmachereibedarf - Schuhmachermaschinen
Bernkastel-Kues Römerstr. 24 Telefon 365

Schuhhaus Fuchs

Inh. Rud. Grohmann



Bernkastel

Alte Römerstr. 10

Telefon 669

Orthopädische Schuhe

BARZEN, GRAACH

Lieferant der orthopädischen Versorgungsstelle Koblenz

Einlagen nach Maß (Laufmotor)

Der Uhrmacher

In den frühesten Zeiten bestimmte man die Zeit nach dem Stande der Gestirne, besonders nach der Sonne und der Länge der Schatten. Die älteste Form des Zeitmessers ist die Sonnenuhr. Am Weinbergshang der Wehlener Gemarkung findet man noch ein Exemplar. Eine berühmte Weinmarke ist nach ihr „Wehlener Sonnenuhr“ genannt.

Nach vielen Versuchen mit Wasseruhren tauchten erst im 11. Jahrhundert die Räderuhren auf. Über ihre Erfindung läßt sich geschichtlich nichts Genaueres feststellen. Im Jahre 1500 erfand Peter Henlein, ein Schlossermeister in Nürnberg, die erste Taschenuhr, das „Nürnbergisch Ei“. Die Anker- und Zylinderhemmung wurde von zwei Engländern Ende des 17. Jahrhunderts erfunden. Dann kamen Repetieruhren, Weckuhren und eine Menge anderer Uhren, welche im 18. Jahrhundert der Scharfsinn der Mechaniker ausgedacht hat und die oft Meisterstücke des menschlichen Verstandes waren. Trotzdem die Anfertigung der Uhren heute fabrikmäßig durchgeführt wird und das Uhrmacherhandwerk sich mit der Instandhaltung und Instandsetzung dieser Werke befaßt, gibt es auch jetzt viele kluge Köpfe im Handwerk, die an der Vervollkommnung und Weiterentwicklung der Uhr arbeiten. Viele Neuerungen werden noch kommen und wer weiß, wen man auf diesem Gebiet in 100 Jahren als Erfinder nennen und ehren wird.

Eins glaube ich sicher, es wird ein Uhrmacher sein.

J. J. Kronser

Ihr Fachgeschäft für

Uhren - Optik

Schmuck - Bestecke - Geschenkartikel

Eigene Reparaturwerkstatt

Bernkastel

Markt 15

Telefon 240

Matthias Hettgen Uhrmachermeister

Uhren Schmuck Optik
Trauringe Bestecke

Bernkastel

Römerstr. 53

LORENZ PFEIFFER

Uhrenfachgeschäft
Schmuck Optik

Bernkastel

an der Brücke

Rebspritzschläuche in erstklassiger und preiswerter Qualität Wasserschläuche - Weinschläuche

in Friedensausführung, alle Dichtungen und Membranen.
Prompte Lieferung nach Bestelleingang.

Fritz Wehnert (Gummi-Wehnert)

Eltville/Rh.

Telefon 546 und 384

Fachunternehmen der Kautschukbranche seit 1929

Allerorts bewährt!

GOLDSCHLANGE

Der robuste Cord-Wasserschlauch
mit 5 Jahren Garantie

GIFTSCHLANGE

Der zuverlässige Cord-Schlauch
zur Schädlingsbekämpfung
mit 3 Jahren Garantie

» PAGUAG «

PET. HEIL · TRIER

Neustraße 40-41-42-56 / Saarstraße 5-7 / Kaiserstraße 36

EISENGROSSHANDLUNG

Gegründet 1835



Fernsprecher 2927

Stab- u. Formeisen

Träger, Schwarzbleche, verzinkte Bleche, Zinkbleche, Dachpfannenbleche, Gas- und Wasserleitungsrohre, Verbindungsstücke, Abflußrohre

Kleineisenwaren

Werkzeuge und Werkzeugmaschinen, Bau- und Möbelbeschläge, Drähte, Drahtstifte, Schrauben, Ketten, Land- und Gartenbaugeräte, Achsen, Rungen

Küchen-Geräte

Herde und Öfen, Haushaltsmaschinen, Aluminium, Emaille-, Guß- und verzinkte Geschirre, Eischränke, Stahlwaren, Einkochapparate und Gläser, Steingut, Porzellan

Landmaschinen

Gebr. Eberhardt, Pflugfabrik, Ulm, Cormick - Mähmaschinen, Futterschneidmaschinen, Jauchepumpen, Jauchefässer, Miele-Zentrifugen

Auf dem Wege zu neuem Wohlstand

bildet die Lebensversicherungssumme ein sofort erkennbares Vermögen, das beim vorzeitigen Tod die Hinterbliebenen vor wirtschaftlicher Not bewahrt und im Erlebensfalle der eigenen Altersversorgung dient.

Die Abzugsfähigkeit der Lebensversicherungsprämien bei der Einkommensteuer im Rahmen der „Sonderausgaben“ führt zu erheblichen Steuerermäßigungen, sodaß die eigenen Aufwendungen dadurch auch zu einer vorteilhaften Anlage werden.

Wir beraten Sie gern, ohne daß es Sie verpflichtet. Bitte, verlangen Sie unsere Vorschläge.

HAMBURG-MANNHEIMER

Versicherungs-Aktiengesellschaft

Filialdirektion Köln

Köln a. Rh., Unter Fettenhennen 9 (am Dom)

Telefon 71409

HOTELS UND GASTSTÄTTEN LADEN EIN

Auskünfte jeder Art erteilt:

Verkehrsamt im Rathaus, Telefon 223
und Ausstellungsleitung, Telefon 612

Ratskeller

Inh. Hans Arns
Telefon Nr. 423

Stimmungsvolle Kellerklausur

Täglich singt und spielt ab 20 Uhr

Walter Heier

Doktor-Weinstube

Hotel Burg Landshut

Bes. Wwe. Frz. Dahm

Renomiertes Haus

Vorzügliche Küche

Weine eigenen Wachstums

Große und kleine Gesellschaftssäle

Eigene Garage · Einzelboxen

Angenehmen Aufenthalt

finden Sie in den behaglichen Räumen der

Gaststätte Casparybräu

mit seiner herrlichen Moselterrasse

Spezial-Ausschank der Bierbrauerei A. Caspary, Trier

Reichhaltige Auswahl an auserlesenen Speisen und Getränken

Kaffee, Kuchen und Torten aus eigener Konditorei

Während der Ausstellung täglich Unterhaltungsmusik und Tanz

HOTEL 3 KÖNIGE

Das führende Haus Bernkastels
mit alter Familien-Tradition

Telefon 327



fließ. Wasser

HOTEL-RESTAURANT: ERICH JANSEN
Erstkl. Küche Gepflegte Weine Simonbräu Bitburg

Hotel Römischer Kaiser

wiedereröffnet

Bernkastel

Telefon 422

an der Brücke

Café-Restaurant

Zimmer mit Bad

Weinstube zur Post

Bes. Peter Dahm

Altangesehene Gaststätte

Telefon 449

Restauration Bürger-Bräu, Bernkastel-Kues

Inhaber: Karl Faß

Lokale für Vereine und Festlichkeiten

Hebegasse · Tel. 512

ff. Weine und Biere

Kalte und warme Küche zu jeder Tageszeit

Erstklassige Tanz- und Unterhaltungskapelle

Bundesbahnhofs-Gaststätte

Jean Wienand · Telefon 653

Das angenehme Familien-Lokal

Gut bürgerliche Küche · ff. Getränke

Gesellschaftszimmer für 50 Personen Billard

Hotel-Restaurant „Zum Bahnhof“

Inh. Joh. Coblenz

Gut bürgerliches Haus

Prima Biere · ff. Weine

Fremdenzimmer

Bernkastel-Kues

Bahnhofstraße 11

Telefon 457

GASTSTÄTTE JUGENDHEIM

im Ausstellungs-Gelände

Gut bürgerliche Küche

Bürger-Bräu

Der Schmied

Jahrtausende hindurch blieb das Schmiedehandwerk ein Kleingewerbe. Jeder war sein eigener Schmied und hämmerte sich den erforderlichen Gegenstand unter Benutzung allerprimitivster Einrichtungen selbst. Langsam lernte man erkennen, daß der Selbstschmied dem steigenden Bedürfnisse des täglichen Lebens nicht mehr gewachsen war, daß aus dem Nebenbetrieb oder der Nebenbeschäftigung des Einzelnen sich ein Gewerk herauschälen mußte — das Schmiedehandwerk, die Schmiedekunst. Nach und nach regte sich auch die Entscheidung zwischen einfach und kunstvoll. Schwertern, Arm- und Fingerringen, Nadeln und Spangen, Schmuck- und Waffenstücken wurde höhere Aufmerksamkeit geschenkt, und die Schmiede standen hoch in der Gunst des Volkes, ja sogar der Edlinge und der Fürsten. Schritt für Schritt ging die Eisenindustrie vorwärts, durch den Schmelzprozeß in seiner technischen Entwicklung wurde der fürstliche Eisenschmied einer vergangenen Epoche zu Grabe getragen. Eine größere Ausgestaltung erfuhr das Schmiedehandwerk erst wieder, als ihm mit Ende des 18. Jahrhunderts das Maschinenwesen zur Seite trat. Aus den Eisenschmieden heraus entwickelten sich zahlreiche Kleinschmiedehandwerke, so der Drahtzieher, der Nagler, der Sägeschmied, der Feilenhauer, der Wäglein- und Gewichtemacher, der Klingen- und Messerschmied. Sie sind heute fast alle verschwunden. Bernkastel beherbergt noch einen Klingen- und Messerschmied.

Wagenbaubeschlag und das Beschlagen der Huftiere gehört heute zur Handwerksarbeit des Schmiedes. Jeder Besitzer eines Zugtieres weiß die Vorzüge eines guten Hufbeschlages zu schätzen, und der Stellmacher, der Winzer und der Bauer wissen, daß auch hier erstklassige Wertarbeit geleistet wird.

STEFAN SCHÄFER Schmiedemeister

Spezialität: **Faßreifen** · Kistenbeschläge
Anhängerbau

Bernkastel-Kues · Nikolausufer 21

J. M. Lerner Bernkastel · Römerstraße 8

Kleiderstoffe

Bettwäsche · Aussteuer

Strickbekleidung

Marke Bleyle

Die Ausbildungsstätte für
Handwerk, Handel
Gewerbe

Kaufmännische Privatschule
in Bernkastel-Kues

Diplom-Handelslehrer

H. Michaelis

Auskünfte und Anmeldungen Bernkastel-Kues, Gestade 3

Heinrich Prüm Bernkastel · Graacherstraße 30
Telefon 562

Büromaschinen · Büromöbel · Sämtlichen Bürobedarf · Schreibwaren

Autovermietung August Simonis

Bernkastel-Kues · Ruf 623

Tag und Nacht zu erreichen

Handwerker! Kauft Eure **Berufskleidung**
im Spezialgeschäft

J. Lemmer, Bernkastel

Römerstraße 36 (früher Wirtschaft Kronser)

Bernkastels älteste Weinstube

Weingut · Weinhandel

JOSEF DAHM

Gaststätte Burgruine Landshut

Stefan Klerings

Bernkastel-Kues/Mosel · Telefon Bernkastel Nr. 491



Kath. Vereinshaus Inh.: Hubert Schlosser Tagungslokal von Innungsversammlungen

Gasthaus und Metzgerei

Josef Flieg, Bernkastel-Kues

Nikolausufer 54 Telefon 317

Fremdenzimmer

PETER GINDORF

Metzgerei und
Restaurant „Zum Moselblümchen“

Besitzer: P. Gindorf

Telefon 335

Gasthaus Petry Bes. Ollo Zimpelmann
Schanzstraße 2 Telefon 533
Pension · Fremdenzimmer · Gute Küche · Gepflegte Getränke

Wilh. Weber, Bernkastel-Kues
Saarallee 8 · Telefon 445
Gastwirtschaft und Pension · Gute bürgerliche Küche

KARL HUWER Gasthaus und Metzgerei
Bernkastel, am Kreuz · Telefon 353
Das altbekannt bürgerliche Haus für Geschäfts- und Erholungsreisende

Hotel Nicolay „Zur Post“, Zeltingen
Ruf 215

Moselterrasse · Herrliche Freilage
Gute Küche · Gepflegte Weine

Ruhiger Ferien-Aufenthalt auf dem Hunsrück
Gasthaus Gorges, Gonzerath (Hunsrück)
Waldreiche Gegend – Gesunde Höhenlage (450 m)
Telefon Morbach 174 Fremdenzimmer Pension ab 4,50 DM



Bau von Kühl- und Gefrieranlagen
„Wenn es um die Kühlung geht, man sich bei **Koehr** am besten steht“.
Ruf 3598 **Trier** Martinstr. 21
Werkstätten Kaiserstr. 4 a

Hegemann & Co.

Spezialhaus für Mittelmoselweine

Weingut Marienhof
Niederremmel-Piesport/Mosel

Glaus  Keller
WEINBAU-WEINGROSSHANDLUNG
ZELTINGEN MOSEL

TRINK



mit bestem Zucker und reinen Fruchtsäften

Ernst Holl, Bernkastel - Telefon 519

Limonadenfabrik

Spirituosengroßhandlung

Kardinal Pilsener

1825



1950

Bürger-Bräu Bernkastel-Kues



Gerolsteiner Sprudel

ERNST HOLL · BERNKASTEL

Telefon 519

Löwenbräu-Hell

Kurtrierer Pilsener

Löwenbräu-Dunkel - Spezial 14⁰/₀

Kurfürsten-Spezial

(besonders stark eingebraut)



Die hervorragenden und so beliebten Biere
der

Löwenbrauerei Trier Fr. Mohr

Bergstr. 46/47

Trier

Telefon 3246



Über 25 Jahre!

Paul Coblenz

Bernkastel-Kues

Brückenstr. 12

Fernruf 200

Tabakwaren-Groß- und Einzelhandel



Das Porzellan-Fachgeschäft für jeden Geschmack

Spezialgeschäft für Herren-Wäsche

Damen-Wäsche

Strümpfe

Reichhaltige Auswahl, nur gute Qualitäten, zu günstigen Preisen.

Geschw. Lemmer

Bernkastel-Kues, an der Moselbrücke

Herren-Fachgeschäft

NIKOLAUS RAU

Bernkastel

Marktplatz 5

Mein seit 1926 in Bonn bestehendes

Tuchgeschäft nunmehr in Kues, Goethestr. 10

Reichhaltige Auswahl bester und preiswerter Qualitätsstoffe.
Mit fachmännischem Rat steht Ihnen zur Verfügung

Frau Maria Schewe-Haas

Goethestraße 10 ist das Haus der früheren Gärtnerei Haas.

Bernkasteler Sektkellerei

Aktiengesellschaft

Bernkastel-Kues

Friedrichstraße 8/9

Telefon 316

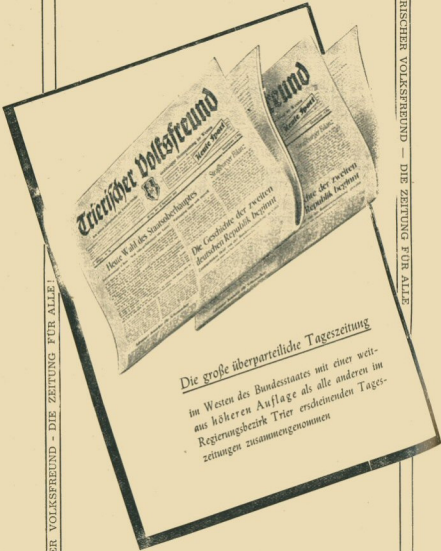
Moselwein-Vertriebsgesellschaft

mit beschränkter Haftung

Bernkastel-Kues

Friedrichstraße 8/9

Telefon 316



Die große überparteiliche Tageszeitung
 im Westen des Bundesstaates mit einer weit-
 aus höheren Auflage als alle anderen im
 Regierungsbezirk Trier erscheinenden Tages-
 zeitungen zusammengenommen

DIE ZEITUNG FÜR ALLE!

Fahrschule Joh. Eifel

Ausbildung in allen Klassen

Bernkastel-Kues

Bahnhofstr. 2

Ruf 312

**Gründliche und gewissenhafte Ausbildung als Kraftfahrer in der
Fahrschule**

JOSEF HERRMANN

Fahrschule für alle Klassen

Bernkastel-Kues

Nikolausufer 19

Ruf 565

WEINSPEDITION

Sengen

Köln-Deutz

Telefon 11119

Regelmäßiger Verkehr von der Mosel nach
Bonn—Köln—Niederrhein—Ruhrgebiet

Anfr. auch an Gasthaus Weber, Bernkastel-Kues, Tel. 445

Schiffswerft Hans Boost

Trier

Zurmaienerstraße 59

Fernsprecher 2969

Abt. Schiffswerft :

Fährponten
Nachen
Ruderboote
Motorboote
Baggermaschinen
Klappschuten
Lastkähne
Wasserräder

Abt. Stahlbau

Gewächshausanlagen
Frühbeetfenster
Gitter, Tore, Fenster
Schaufensteranlagen
Bau- und Kunstschlosser-
arbeiten
Stahlkonstruktionen
Walz- und Abkanntarbeiten

Unsere hydraulischen Pressen für den
Wein- und Obstbau mit den übrigen
Keltereieinrichtungen sind Erzeugnisse
echten Fortschritts u. hoher Zuverlässigkeit

MERREM & KNÖTGEN ^{KG}
M A S C H I N E N F A B R I K

Wir vertreten die Interessen erster
Firmen aus der Fertigung von Weinbau-
Geräten, Landmaschinen und Schleppern

MERREM & KNÖTGEN ^{KG}
ABT. LANDMASCHINEN u. TRAKTOREN
WITTLICH

FELIX GLESIUS Schlossermeister
Schlosserei · Haushaltwaren ZELTINGEN, Kurfürstenstr. 133

Eduard Schüller Bedachungsmaterial und
Klempnereiartikel-Großhandlung
Laubach-Müllenbach (Kreis Cochem)
empfiehlt sich den Handwerks-Betrieben seiner Branche.

RÄTH^S kleine Markthalle

Obst
Gemüse
Südfrüchte
Lebensmittel
Konserven
Zuckerwaren

BERNKASTEL, Marktplatj · Telefon 539

F.A. Leysser *nachf.*

Trier

Thebäerstr. 34/36

Ruf 2665/3582

Großhandlung

Sanitäre Einrichtungen

Wand- und Bodenplatten

Röhren - Metalle

Installationsmaterial

Kanal-Artikel

Werkzeuge - Beschläge

Besichtigen Sie unverbindlich unsere modernen Ausstellungsräume.

Friedrich Strack & Co.

Trier

Karl-Marx-Str. 68

Telefon 3514

Das Fachgeschäft für
Bäckerei- und Konditoreibedarf

Maschinen - Geräte

Fachmännische Beratung

Dhrontaler Walzen- und Oelmühle

Inhaber Gebr. Luy - o. H. G.

Telefon Nr. Neumagen 172

Neumagen-Dhron/Mosel

Krs Bernkastel

Empfehlen Ihre Fabrikate
der Getreidemühle:

Roggenmehl

Mischmehl

Weizenmehl

Kleinpackungen 2 1/2 und 1 kg

Kleie, Bollmehl etc.

Oelmühlenfabrikate:

Rüböl, Salatöl, Oelkuchen etc.

Bestellungen werden durch LKW. prompt ausgeführt

Fleischerbezugs- und Verwertungsgenossenschaft

e. G. m. b. H.

Koblenz

*Das führende Fleischermaschinen- und
Bedarfsartikelgeschäft des Mittelrheins*

Koblenz · Schlachthofstr. 48 (direkt am Schlachthof)

Mit eigenem Maschinen-Kundendienst
Einrichtung kompletter Metzgerei-Betriebe

Besuchen Sie unsere Ausstellungs-Räume
in Koblenz, Schlachthofsstr. 48

Hier werden Sie unverbindl. bestens beraten

Vertreten in dieser Ausstellung im Industrie-Zelt

Briefumschläge
Briefbogen
Rechnungen
Rundschreiben
Postkarten
Mahnkarten
Preislisten
Prospekte
Plakate
Festschriften
Kataloge
Broschüren

— ■ ROTATIONS DRUCK ■ —

— ■ BUCH DRUCK ■ —

— ■ MASCHINENSATZ ■ —

— ■ BUCHBINDEREI ■ —

Heinrich Oberhoffer

Bernkastel-Kues - Mandatstr. 9 - Tel. 342/642

Kreissparkasse Bernkastel

Körperschaft des öffentlichen Rechts
mündelsicher



Seit

1858

im Dienste der heimischen Wirtschaft